

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach

Wasserins!



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 25. März 1999
20. Jahrgang · Nummer 12

Blick auf die Gosöffnung **in der Unterdorfstraße** **in Gosbach**



STRABENREINIGUNG

am Montag, den 29. März 1999 und
Dienstag, den 30. März 1999

in allen drei Ortsteilen

Bitte Fahrzeuge nicht an der Straße parken!



Herausgeber: Die Gemeinde.
Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags Karfreitag bereits am **Montag, dem 29. März 1999**, zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Maria Reutlinger, Ditzenbacher Straße 50,
am 26. März zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Frieda Bachmann, Alte Steige 11,
am 30. März zum 80. Geburtstag

Fundsachen

In der Turnhalle Gosbach sind etliche Kleidungsstücke liegengeblieben. Diese können auf der Verwaltungsaußenstelle Gosbach, Schulstraße 9, abgeholt werden.

- 1 Brille
- 1 schwarzer Wollhandschuh

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Zimmer 2.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. März 1999

1.)

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung wurde der am 31. Januar 1999 wiedergewählte **Bürgermeister Gerhard Ueding** auf eine weitere Amtszeit verpflichtet. Die neue Amtszeit beträgt wiederum acht Jahre und schließt sich an die am 02. April 1999 endende 1. Amtszeit an. Die Verpflichtung nahm der stellvertretende Bürgermeister, Gemeinderat Heinz Späth vor. Er teilte zunächst mit, daß die Wahlprüfung durch das Landratsamt Göppingen keine Beanstandungen ergeben hatte und die am 31. Januar 1999 durchgeführte Bürgermeisterwahl damit gültig ist. Er dankte dem Bürgermeister für die in den vergangenen acht Jahren geleistete Arbeit, in der in allen drei Ortsteilen viele Maßnahmen durchgeführt wurden. BM Gerhard Ueding sprach dann die Verpflichtungsformel nach, die wie folgt lautet: "Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere

gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern." Abschließend verpflichtete GR Heinz Späth den Bürgermeister per Handschlag auf seine 2. Amtszeit.

2.)

Im Rahmen des vom Gemeinderat beschlossenen **Bebauungsplanverfahrens "Gewerbegebiet am alten Sportplatz" in Gosbach** fand bereits eine vorgezogene Bürgerbeteiligung und eine Anhörung von Trägern öffentlicher Belange (Fachbehörden) statt. Der Bürgermeister berichtete in der Sitzung über das Ergebnis dieser Anhörungen und konnte mitteilen, daß von seiten der Bevölkerung keine Anregungen, Bedenken oder Stellungnahmen eingegangen sind. Dagegen sind von den zu beteiligten **Fachbehörden** zahlreiche Stellungnahmen eingegangen, die allerdings keine schwerwiegenden Vorbehalte gegen diese Gewerbegebietsplanung beinhalten. Auf Anregung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Göppingen soll noch ein **Lärmgutachten** angefertigt werden, da das Gewerbegebiet im Bereich einer Bundesstraße und einer bestehenden und künftigen Autobahn liegt, und eventuell im Bebauungsplan noch notwendige Lärmschutzmaßnahmen geregelt werden sollten.

Das Landratsamt hat darauf hingewiesen, daß noch ein Nachweis über die ordnungsgemäße **Regenwasserbehandlung** vorgelegt werden muß und daß das Bebauungsplanverfahren aus naturschutzrechtlichen Gründen erst dann abgeschlossen werden kann, wenn vorher das in diesem Bereich noch bestehende alte **Landschaftsschutzgebiet "Entlang der Autobahn"** durch ein neues Landschaftsschutzgebiet für die Gemeinde abgelöst wird. Ebenso hat sich gezeigt, daß mit dem Straßenbauamt Kirchheim/Teck nochmals wegen der geforderten Abstandsvorschriften mit baulichen Anlagen zur bestehenden **B 466** verhandelt werden sollte. Da die B 466 in diesem Bereich nach Inbetriebnahme der neuen Autobahn zur Gemeindeverbindungsstraße abgestuft werden soll, kann der mit Hochbauten einzuhaltende Mindestabstand von 20 m zum Fahrbahnrand eventuell noch reduziert werden. Ebenso sollte nochmals mit der Gasversorgungsgesellschaft Filstal mbH in Göppingen gesprochen werden, ob das Plangebiet nicht doch an ihr **Gasversorgungsnetz** angeschlossen werden kann. Die GVF hat dies aus wirtschaftlichen Gründen zunächst abgelehnt. Abschließend wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, den Bebauungsplanentwurf unter Berücksichtigung der hierzu eingegangenen Stellungnahmen nochmals zu überarbeiten und für die später folgende öffentliche Auslegung vorzubereiten.

3.)

Der Gemeinderat befaßte sich ein weiteres Mal mit der **Schulraumsituation an der Hiltenburgschule in Bad Ditzenbach**. Die Verwaltung war in einer vorangegangenen Sitzung beauftragt worden, für die Aufstellung eines provisorischen Klassenzimmers in Form eines Containers oder Pavillons konkrete Angebote einzuholen. Diese liegen inzwischen auch vor. Dabei hat sich allerdings gezeigt, daß die mögliche **Teilung eines größeren Klassenzimmers im Obergeschoß des Schulgebäudes** aus schulorganisatorischen und finanziellen Gründen die bessere Lösung wäre. Anstelle der wesentlich teureren Mietaufwendungen für Container oder Pavillon müßte bei dieser Variante lediglich eine Zwischenwand eingezogen werden, die einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten nach einer hierzu vom Architekturbüro Strasser angefertigten Kostenschätzung knapp 24.000 DM kosten würde. Der Gemeinderat war deshalb auch mit dem Vorschlag einverstanden, diese Lösung weiterzuverfolgen und die notwendigen Arbeiten zu vergeben, die dann in den Sommerferien ausgeführt werden könnten. Dies allerdings noch unter dem Vorbehalt, daß nach der offiziellen Schulanmeldung auch tatsächlich der Bedarf hierfür gegeben wäre, d.h. tatsächlich zwei neue Eingangsklassen gebildet werden. Ebenso soll noch untersucht werden, ob alternativ zu der vom Architekturbüro Strasser vorgeschlagenen Lösung mit einem Vorraum innerhalb des bestehenden Klassenzimmers die andere Möglichkeit mit dem Einbau einer zweiten Türe nach einem Wanddurchbruch günstiger wäre.



4.)

Im Hinblick auf die am 24. Oktober 1999 stattfindenden **Kommunalwahlen** legte der Gemeinderat fest, daß die bisherige Zahl mit 12 Gemeinderäten nicht geändert werden soll. Nach der hierfür maßgebenden Einwohnerzahl müßte die Zahl der Gemeinderäte eigentlich auf 14 festgelegt werden. Der Gemeinderat hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung allerdings die Möglichkeit, bei einer sog. unechten Teilortswahl die nächst niedrigere (mit 12 Gemeinderäten) oder auch die nächst höhere Gemeindegrößengruppe (mit 18 Gemeinderäten) zu wählen. Die Verwaltung hatte darauf hingewiesen, daß nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen bei einer Zahl von 14 Gemeinderäten mit einer Sitzverteilung 2 für Auendorf und jeweils 6 für Bad Ditzenbach und Gosbach das Verhältnis der Einwohnerzahlen genau berücksichtigt wäre. Dennoch waren alle Mitglieder des Gremiums der Auffassung, daß man an der bisherigen **Sitzzahl** und **Sitzverteilung** nichts ändern sollte. Die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl können frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl im Mitteilungsblatt eingereicht werden. Diese findet spätestens am 30. August 1999 statt. Es gibt aber bereits Überlegungen, diesen Termin wegen der Sommerferien vorzuzerlegen. Die Einreichungsfrist endet in jedem Fall am Donnerstag, dem 09. September 1999, um 18.00 Uhr.

5.)

Das öffentliche **WC auf dem Friedhof in Gosbach** soll künftig länger geöffnet werden; bisher war es in den Wintermonaten geschlossen. Da es auf den Friedhöfen in **Auendorf** und **Bad Ditzenbach** bisher noch keine **WC-Anlage** gibt, soll untersucht werden, mit welchem Kostenaufwand diese eingerichtet werden könnten. Der Gemeinderat beauftragte hiermit das Architekturbüro Strasser in Gosbach, das in einer der nächsten Sitzungen entsprechende Planunterlagen und Kostenschätzungen vorlegen soll.

6.)

Mit dem zum 01. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Kindergartengesetz hat der Landtag von Baden-Württemberg die **Kindergartenfinanzierung** vorerst befristet auf die Dauer von 3 Jahren neu geregelt. Maßgeblich für die finanzielle Förderung der Kindertagenträger ist nun nicht mehr die Vergütung der in den Einrichtungen beschäftigten Fachkräfte, d.h. der bisherige Personalkostenzuschuß, sondern die jeweils zum 01.01. eines laufenden Haushaltsjahres vorhandene Zahl der Kindergartengruppen. Der jährliche Zuschuß des Landes zu den Betriebskosten einer Kindergartengruppe beträgt für Regelkindergärten jeweils 37.000 DM. Zuständig für die Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse sind nach den gesetzlichen Regelungen eigentlich die Stadt- und Landkreise.

Wie in vielen anderen Städten und Gemeinden auch, stimmte der Gemeinderat allerdings einem Vorschlag der Verwaltung zu, diese Aufgabe mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag vom Landkreis auf die Kommune zu übertragen. Der Landkreis Göppingen hatte bereits vorher mitgeteilt, daß er mit dieser Regelung einverstanden wäre.

7.)

In seinem kurzen Bericht über die letzte Sitzung des Kindertagenausschusses für den **Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach** berichtete der Bürgermeister über die dabei behandelten Angelegenheiten. Im **Kindertagenausschuß**, dem Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde angehören, werden alle wesentlichen Anschaffungen, Baumaßnahmen und Personalangelegenheiten vorberaten, da die notwendigen Entscheidungen möglichst einheitlich, sowohl im Kirchengemeinderat, als auch im Gemeinderat der bürgerlichen Gemeinde getroffen werden sollen. Am Gosbacher Kindergarten stehen verschiedene Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an, die nach einem hierzu festgelegten Zeit- und Finanzierungsplan im Laufe der nächsten Jahre durchgeführt werden sollen. Ob die im Obergeschoß des Kindergartens freigewordene Wohnung künftig auch für Kindertagenzwecke verwendet wird, und z.B. als Mehrzweckraum ausgebaut würde, muß zunächst im Kirchengemeinderat beraten und entschieden werden. Nach der

hierzu bestehenden Vereinbarung müßte sich aber auch die bürgerliche Gemeinde an den Bau- und Betriebskosten finanziell maßgeblich beteiligen.

8.)

In einem weiteren Bericht aus der kürzlich stattgefundenen Sitzung des **Beirats für Fremdenverkehr** ging der Vorsitzende kurz auf die Jahresstatistik 1998 ein, die erfreulicherweise einen deutlichen **Anstieg bei den Gästeankünften und Übernachtungen** verzeichnen konnte. Dennoch ist das Niveau früherer Jahre noch nicht wieder erreicht worden. Ebenso wies der Bürgermeister auf die vom Heilbäderverband beauftragte und inzwischen vorliegende **Strukturdatenanalyse** der Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg hin mit interessanten Ergebnissen für Bad Ditzenbach. Hierüber wurde im Beirat für Fremdenverkehr ausführlich beraten und es sind einige wertvolle Ansätze für die weitere Tourismusedwicklung in der Gemeinde festgestellt worden. Der Gemeinderat stimmte schließlich einer Empfehlung des Beirates zu, in allen drei Ortsteilen der Gemeinde besonders ortsbildprägende bzw. historische Gebäude mit **Informationstafeln** zu beschildern. Die Verwaltung wurde beauftragt, hierzu die entsprechenden Aufträge zu vergeben. Die Kosten betragen bei ca. 30 Informationstafeln ca. 5.000 DM - 6.000 DM.

9.)

Die von einem betroffenen Grundstückseigentümer beantragte **Änderung des Bebauungsplans "Harttal" in Bad Ditzenbach** im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für die **Flurstücke Nr. 280/3 und 290 an der Brunnbühlstraße** fand wiederum keine Zustimmung. Der Gemeinderat hatte bereits in einer früheren Sitzung den Vorschlag abgelehnt, auf diesen Grundstücken anstelle der bisher festgesetzten Einzelhausbebauung künftig auch Doppel- und Reihenhäuser zuzulassen. Außerdem sollte die Lage der Baugrenzen für die Wohnhäuser und Garagen sowie die Dachneigung geändert werden. Der Gemeinderat konnte nunmehr auch dem geänderten Vorschlag nicht zustimmen, auf einem der beiden Grundstücke eine Doppelhausbebauung zuzulassen. Nach eingehender Beratung kam der Gemeinderat schließlich zu dem Ergebnis, daß im Hinblick auf die für die dortigen übrigen Grundstücke geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans "Bronnbühl" vom November 1962 die Bauweise nicht geändert werden sollte. In diesem Bebauungsplan besteht u.a. die Vorschrift, daß die Gebäude mindestens 20 m voneinander entfernt sein sollen und die Dachneigung maximal bis zu 30 Grad betragen darf.

10.)

Zustimmung fand dagegen die beantragte **Bebauungsplanänderung für das Grundstück Sonnenbühl 13 in Bad Ditzenbach**. Der Gemeinderat hatte bereits in einer früheren Sitzung die Planänderung gebilligt, mit der anstelle eines Einzelhauses die Bebauung auf diesem Grundstück mit drei Reihenhäusern nebst Garagen und Stellplätzen ermöglicht werden soll. Nach ablehnenden Stellungnahmen der hiervon betroffenen Eigentümer benachbarter Grundstücke wurde die Planung allerdings nochmals überarbeitet. Durch den Verzicht auf ein Vollgeschoß wurden die Firsthöhen der Reihenhäuser um 1,55 bis 1,80 m reduziert. Ebenso wurden die Traufhöhen zurückgenommen und die geplanten Geländeauffüllungen reduziert. Auf dieser Grundlage soll nun das Bebauungsplanänderungsverfahren erneut eingeleitet werden.

11.)

Der Gemeinderat hatte dann noch über insgesamt 9 **Bauanträge** zu beraten. Dabei konnte in allen Fällen das Einvernehmen der Gemeinde erteilt werden.

12.)

Der Bürgermeister berichtete über den Stand der derzeit laufenden **Kanalinnensanierungsarbeiten in Bad Ditzenbach** und wies darauf hin, daß nach einer Mitteilung des mit der Planung und Bauleitung beauftragten Ingenieurbüros Bartsch und Partner aus Heubach die im Gemeinderat beschlossene Auftragssumme voraussichtlich um 15 bis 20 % überschritten wird. Bei den Sanierungsarbeiten hat sich herausgestellt, daß wesentlich mehr Undichtheiten, insbesondere bei den Schächten und



Straßeneinläufen zu beheben sind, als vorher geplant war. Der Gemeinderat stimmte schließlich der hierbei entstehenden überplanmäßigen Ausgabe zu. Bei der Vorlage der Schlußabrechnung im Gemeinderat soll das Ingenieurbüro aber noch genauer über Umfang und Ursachen dieser Kostensteigerung berichten.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, in einer der nächsten Sitzungen den Leiter des Polizeipostens in Deggingen einzuladen, um sich einmal grundsätzlich über die **Arbeit des Polizeipostens** und die Tätigkeitsschwerpunkte in der Gemeinde zu informieren.

Für zwei mit ursprünglich jeweils 1 Mio. DM aufgenommenen **Darlehen** läuft am 30.03. bzw. 30.06.2000 die bisherige Zinsfestschreibung aus. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters zu, im Hinblick auf das derzeit günstige Zinsniveau sich bereits deutlich vor diesem Termin die günstigen Konditionen zu sichern und den Zinssatz für das dann noch mit ca. 1,5 Mio. DM zusammengefaßte Restdarlehen bis zum Ende der Laufzeit in 15 Jahren festzulegen. Das günstigste Angebot hat hierfür die Volksbank Deggingen vorgelegt. Der Zinssatz wird für die ganze restliche Laufzeit ab dem 30.06.2000 4,5 % betragen. Die Volksbank hatte angeboten, diesen Zinssatz bereits heute zum 30.06.2000 zu garantieren. Derzeit werden die Darlehen noch mit 6,94 % bzw. 6,21 % verzinst.

Die bei der hierzu durchgeführten Beratung in der letzten Sitzung noch offene Frage bezüglich des Quellschutzgebietes für die von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern beantragte zweite **Thermalwasserbohrung** konnte nun geklärt werden. Vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg aus Freiburg wurde mitgeteilt, daß lediglich in einem Bereich mit etwa 20 m rings um den Tiefbrunnen herum eine besondere Schutzzone festgelegt wird. Darüber hinaus sind keine Schutzzonenausweisungen erforderlich, die sich auf die landwirtschaftliche Nutzung der umliegenden Wiesen und Äcker auswirken würde. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der ganze Bereich zwischen Bad Ditzgenbach und Gosbach entlang der Fils in nächster Zeit in eine Schutzzone III für die Wasserfassungen an der Ditzgenbacher Straße auf Markung Deggingen einbezogen wird.

Der öffentliche Teil endete mit verschiedenen Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde, von der die anwesenden Zuhörer allerdings keinen Gebrauch machten.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 15. April 1999 statt.

Frühjahrsreinigung der Straßen

Am Montag, dem 29. März 1999, sowie am Dienstag, dem 30. März 1999, wird in allen drei Ortsteilen die Frühjahrsreinigung der Straßen durchgeführt.

Die Anlieger werden gebeten, vorher die Gehwege zu säubern und an diesem Tag die Fahrzeuge möglichst nicht an der Straße zu parken.

Kurzfristige Vollsperrung der Wiesensteiger Straße in Gosbach mit Verlegung der Bushaltestelle

Für restliche Belagsarbeiten im Einmündungsbereich der Hofweierstraße in die Wiesensteiger Straße ist noch einmal eine kurzfristige Vollsperrung der Wiesensteiger Straße erforderlich.

Die Sperrung erfolgt - je nach Witterung - lediglich an **einem Nachmittag** in der 13. KW (voraussichtlich 29. oder 30.03.1999).

Während dieses Nachmittags kann der Bus die Haltestelle in der Wiesensteiger Straße und beim Gasthof Hirsch nicht anfahren.

Der Bus hält aus Richtung Wiesensteig kommend bei der **Mühle Erhardt** und aus Richtung Geislingen kommend an der **Haltestelle B 466**.

Wir bitten alle Busfahrgäste und Verkehrsteilnehmer hierfür um Verständnis und Beachtung.

Gemeindeverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung Änderung des Bebauungsplanes

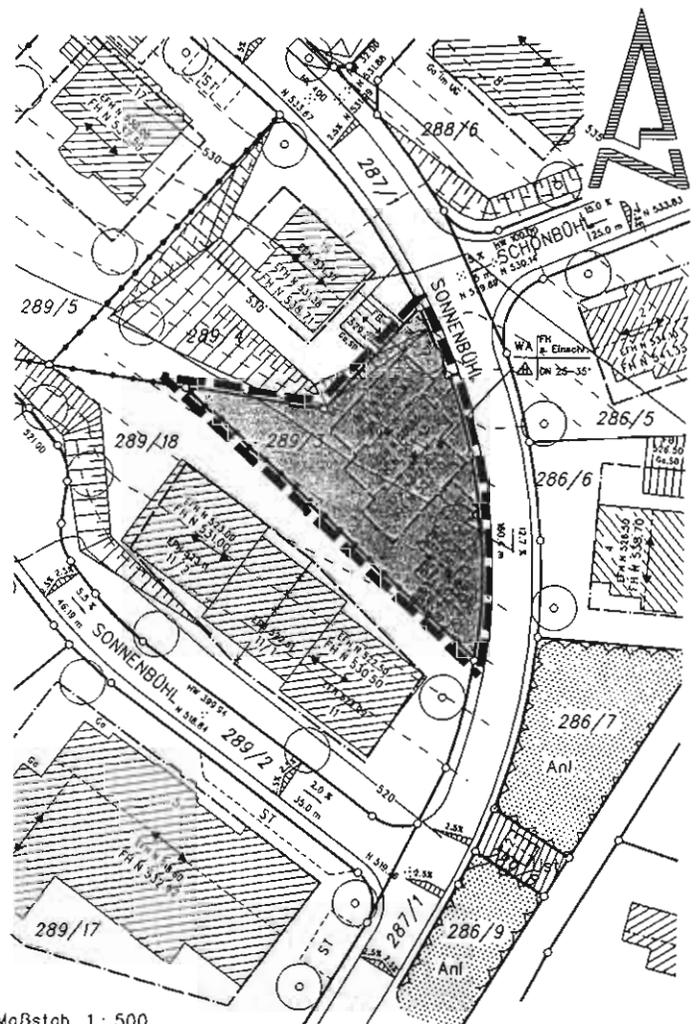
"Harttal - 1. Änderung" in Bad Ditzgenbach

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Der Gemeinderat hat am 18. März 1999 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan "**Harttal - 1. Änderung**" im Bereich des Grundstücks **Sonnenbühl 13 (Flurstück-Nr. 289/3)** im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB zu ändern und den Entwurf der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Für den Planbereich ist der Lageplan des Vermessungsbüros Zofer vom 17.03.1999 maßgebend.

Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Maßstab 1:500
Höhen im Neuen System

Ziele und Zwecke der Planänderung

Mit der Bebauungsplanänderung sollen die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen zur anschließenden Bebauung dieses Grundstückes mit 3 Reihenhäusern und Garagen und Stellplätzen geschaffen werden.



Grundzüge der Planung

Die Grundzüge des Bebauungsplanes "Harttal - 1. Änderung" werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt.

Die Eigentümer der von der Änderung betroffenen oder benachbarten Grundstücke werden am Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes beteiligt.

Bad Ditzenbach, den 19. März 1999

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Urlaub des Bürgermeisters

Bürgermeister Gerhard Ueding befindet sich ab Montag, dem 29. März 1999, bis einschließlich Sonntag, den 25. April 1999, im Urlaub.

In diesem Zeitraum entfallen die besonderen **Abendsprechstunden** montags in Gosbach, dienstags in Auendorf und mittwochs in Bad Ditzenbach (jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr).

Die allgemeine **Vertretung** in der Gemeindeverwaltung übernehmen die **Hauptamtsleiterin, Frau Anja Rosenberger** und die **stellvertretenden Bürgermeister**, die Herren Gemeinderäte Heinz Späth (1. stv. BM), Reinhold Großmann (2. stv. BM) und Ernst Herbster (3. stv. BM).

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

Durch die kommenden Feiertage Karfreitag (02.04.1999) und Ostermontag (05.04.1999) ändern sich die Hausmüllabfuhrtermine in den Städten und Gemeinden, in denen die 14tägliche Abfuhr an den nachstehend genannten Terminen stattfindet.

1. Die Müllabfuhr am Freitag, dem 02.04.1999 (Karfreitag) fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:
Die Montagabfuhr (29.03.1999) wird **vorverlegt** auf Samstag (27.03.1999)
Die Dienstagabfuhr (30.03.1999) wird **vorverlegt** auf Montag (29.03.1999).
Die Mittwochabfuhr (31.03.1999) wird vorverlegt auf Dienstag (30.03.1999).
Die Donnerstagabfuhr (01.04.1999) wird **vorverlegt** Mittwoch (31.03.1999).
Die Freitagabfuhr (02.04.1999) wird **vorverlegt** auf Donnerstag (01.04.1999).

Die Termine der Schrottabfuhr ändern sich durch die Feiertage nicht.

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Abschlagszahlung für den Zeitraum Januar - März 1999

Die erste Abschlagszahlung für das Jahr 1999 wird aus organisatorischen Gründen erst Mitte April fällig.

Die Barzahler erhalten einen Bescheid, bei den Abbuchern wird der Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Seit dem 01.01.1999 beträgt der Wasserzins 2,40 DM und die Entwässerungsgebühr 4,10 DM je cbm.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, die bisher noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, die Gebühren künftig abbuchen zu lassen.

Dies hätte einige Vorteile:

- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt,
- Säumniszuschläge und Mahngebühren können vermieden werden,
- der Weg zur Kasse und das Schreiben von Überweisungen entfällt.

Nachteile entstehen nicht, weil

- die Abgabe bei Widerspruch zurückbezahlt wird,
- die Einzugsermächtigung jederzeit zurückgenommen werden kann.

Kennzeichnung der Mülltonnen durch die Kontrollmarken 1999 und Mitteilungspflicht

Kennzeichnung der Mülltonnen

Die Haushalte und Arbeitsstätten haben inzwischen die Abfallgebührenbescheide und die Müllabfuhrkontrollmarken für 1999 erhalten. Haushalte, die an einen 1,1 cbm-Container angeschlossen sind, benötigen keine Kontrollmarke.

Die Kontrollmarke für 1999 und ggf. eine Zusatzmarke sind umgehend auf den Mülltonnendeckel zu kleben. Alte Müllmarken sind zu entfernen.

Achtung:

Ab 19. April 1999 werden nur noch Mülltonnen entleert, die mit 99er Müllmarken gekennzeichnet sind.

Die übersandten Kontrollmarken gelten für die Benutzung einer kleinen 120 l-Mülltonne. Wer eine große 240 l-Mülltonne benutzt, muß sich eine Zusatzmarke bei der Kreissparkasse, der Commerzbank oder der Landesgirokasse kaufen.

Bei Benutzung einer Mülltonne durch mehrere Haushalte (Müllgemeinschaft) klebt jeder Haushalt die übersandte Kontrollmarke auf die gemeinsame Mülltonne. Gebührenpflichtige, die für Arbeitsstätten und Haushalte nur eine Mülltonne benutzen, kleben ebenfalls beide Marken auf diese Mülltonne. In solchen Fällen ist bei Benutzung einer 240 l-Mülltonne keine Zusatzmarke erforderlich.

Werden weitere Mülltonnen bereitgestellt, sind die für die Abfuhr notwendigen Kontrollmarken, Zusatzmarken und Banderolen bei der Kreissparkasse, der Commerzbank oder der Landesgirokasse erhältlich.

Mitteilungspflicht

Haushalte und Arbeitsstätten, die bislang noch keinen Abfallgebührenbescheid erhalten haben, sind nach der Abfallwirtschaftssatzung verpflichtet, dies dem Abfallwirtschaftsbetrieb entweder telefonisch oder schriftlich (AWB, Postfach 604, 73006 Göppingen, Fax 07161/202-755) mitzuteilen.

Ein Verstoß gegen diese Mitteilungspflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Hinweis

Haushalte, die noch offene Gebührenschulden aus den Vorjahren haben, erhielten keine Kontrollmarke. Diese wird erst zugesandt, wenn die Gebührenschuld beglichen ist.

Auskünfte

Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter folgenden Rufnummern:

Telefon Nr. 07161/202-778/-799/-780/-781 und -752.

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Allgemeine Landwirtschaftszählung

Im Zeitraum April und Mai 1999 wird bundeseinheitlich eine allgemeine Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Die Landwirtschaftszählung dient dazu, ein umfassendes Bild der Struktur land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland zu gewinnen. Die Angaben zur Bodennutzung und Viehhaltung dienen darüber hinaus dem Zweck, Grundlagen für Erzeugungs- und Marktschätzungen zu liefern. Mit den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung werden auch die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Auskunftspflicht:

Zum Erfassungsbereich der Landwirtschaftszählung gehören alle Betriebe mit mindestens

- 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
- 10 Hektar Waldfläche

Hinzu kommen Betriebe mit Anbau von Sonderkulturen oder mit Tierhaltung ab bestimmten Grenzen.



Die allgemeine Landwirtschaftszählung umfaßt die Merkmale zur Bodennutzung, Viehhaltung sowie zur Agrarstruktur- und Weinbauerhebung.

Zur Durchführung der Erhebung werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Angaben werden in vorbereiteten Erhebungsvordrucken erfaßt.

Bestehen für Betriebe **tierseuchenrechtliche Anordnungen**, werden die Auskunftspflichtigen gebeten, die Erhebungsbeauftragten darauf hinzuweisen. Schutzmaßnahmen, wie z.B. Desinfektionsmatten oder desinfizierte Fußschutzbekleidung, sind von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635)
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 Gesetzes vom 26. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300)
3. Verordnung zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG - DVO) vom 10. Dezember 1990, (GBl. S. 399), geändert durch Verordnung vom 10. November 1997 (GBl. S. 450)
4. Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. 56, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2467/96 vom 17. Dezember 1996 (ABl. EG Nr. L 335, S. 3) Anhang I ersetzt durch die Entscheidung der Kommission (98/377/EG) vom 18. Mai 1998 (ABl. EG Nr. L 168, S. 29) und Anhang II geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2467/96 des Rates vom 17. Dezember 1996 (ABl. EG Nr. L 335, S.3).

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung.

Eine Weiterleitung zu anderen, insbesondere steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen. Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Das Kreisjugendamt informiert (38):

Was hat Sucht mit Sehnsucht zu tun?

Ein ausgefülltes Leben streben wir alle an. In unserer Konsumgesellschaft vermitteln uns Werbung und Medien, daß ein ausgefülltes Leben eine Anhäufung von materiellen Gütern und eine Übersättigung mit vielfältigen Reizen bedeutet. Häufig verlieren wir auf der Jagd nach diesen "Glücksbringern" den Kontakt zu unseren inneren Sehnsüchten und Bedürfnissen. Um die Spannung zwischen äußeren Erwartungen und unserer Angst vor dem Versagen erträglicher zu machen, greifen wir immer häufiger zu unterschiedlichen Suchtmitteln. Sie erleichtern uns scheinbar das Leben, indem sie uns stimulieren, beruhigen, ablenken oder uns einfach an einem bestimmten Lebensgefühl teilhaben lassen. In einer Gesellschaft mit sozialen und ökologischen Problemen versprechen sie uns Freiheit, Dynamik und grenzenlosen Genuß.

Das Wort "Sehn-Sucht" erfaßt treffend das Streben aller Menschen, die Grenzen ihres normalen und deshalb auch beschränkten Lebens zu sprengen: körperlich, seelisch und sozial.

Indem wir versuchen, unsere Grenzen zu überschreiten, zu erweitern, streben wir nach Absolutem und werden unweigerlich mit unseren menschlichen Begrenzungen konfrontiert. Erst die Unfähigkeit, diese Begrenzung zu akzeptieren, macht uns abhängig von einem Mittel.

Gibt es aber nicht auch eine menschliche Sehnsucht nach absoluter Sicherheit, Geborgenheit, nach Einssein und Verschmelzung? Nahezu jedes menschliche Handeln kann süchtig sein und viele Dinge können zum Gegenstand einer Abhängigkeit werden. So können wir sagen, daß süchtig werden oder sich abhängig machen zum Wesen des Menschen gehört. Die

Fähigkeit zum "Abhängig-Sein" ist im biologischen Sinne geradezu eine Voraussetzung für das Überleben eines neugeborenen Kindes. Menschliche Sehnsucht richtet sich also immer auf beides: Das sozial Erlaubte und Unerlaubte, das Maßvolle und das Maßlose, auf Freiheit und Bindung.

Damit aus Ihrer Sehnsucht keine Sucht wird:

- Nehmen Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst, erkennen Sie aber auch an, daß nicht alles im Leben machbar ist. Entdecken Sie die positiven Seiten des Gefühls "Sehnsucht" und lernen Sie, damit umzugehen.
- Lassen Sie sich nicht von oberflächlichen Werbeversprechungen dazu verleiten, unbefriedigte Sehnsüchte mit Genußmitteln zu bekämpfen.
- Geben Sie Ihren Träumen eine Chance, aber bleiben Sie mit beiden Beinen auf der Erde!
- Suchen Sie bei Problemen Rat und Hilfe bei Freunden oder in der professionellen Beratung - Suchtmittel sind keine Problemlöser.

Wenn Sie Fragen zum Thema haben, sind wir gerne für Sie da. Rufen Sie die Beauftragte für Suchtprophylaxe Uschi Saur (Telefon 07161/202-652) oder den Leiter des Kreisjugendamtes Georg Kolb (Telefon 07161/202-650) an.

Amtsgericht Göppingen 73033 Göppingen, 05.02.1999
- Vollstreckungsgericht - Rosenstr. 24 a, Tel. 07161/63246
Geschäfts-Nr. 2 K 31/96

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bad Ditzingen-Gosbach, Heft 3874

BV 1: 54/1000 (vierundfünfzig Eintausendstel)

Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Gosbach
Flst. 314/4 Neue Steige 17 15 a 39 qm
Gebäude- und Freifläche
Landwirtschaftsfläche
verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoß mitte nebst einem Abstellraum im Untergeschoß
- Aufteilungsplan Nr. 2 -

(ohne Gewähr: 1-Zimmer-ETW im EG eines Mehrfamilienhauses, Bj. 1993, ca. 31,19 qm Wfl.)

soll am

Mittwoch, dem 14.04.1999, 9.00 Uhr,
Amtsgericht Göppingen,
Rosenstraße 24a, EG, (Sitzungssaal 104)

im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am 25.06.1996 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks) war als Eigentümer (Berechtigter) im Grundbuch eingetragen:

Annerose Frasch.

Der Verkehrswert ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf

109.000,-- DM

Gem. §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden, die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Bieter haben sich im Termin auszuweisen. Bietevollmachten müssen in öffentlich beglaubigter Form vorliegen.

gez.: Globisch, Rechtspfleger

Züchterseminar

Am **Donnerstag, dem 08.04.1999, 13.30 Uhr**, veranstaltet das Amt für Landwirtschaft gemeinsam mit dem Verband der



Schwarz- und Rotbuntzüchter Baden-Württemberg ein Praxisseminar zur Holsteinzucht auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Kreis Göppingen. Auf dem Programm dieser Veranstaltung für interessierte Holsteinzüchter stehen die neue züchterische Tierbeurteilung und die aktuelle Anpaarungsplanung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis zum 05.04.1999 unter Telefon 07161/96314-24 oder -0 gebeten.

unsere Dritt- und Viertklässler förderten wenig Appetitliches in der Umgebung der Turnhalle und des Spielplatzes zu Tage. Gut, dass wir alle Handschuhe trugen.

Internet

Ab sofort kann die Ulrich Schiegg Grundschule unter folgender Adresse per e-mail erreicht werden:

Ulrich-Schiegg-Schule@USS.GP.Bw.Schule.de

Albwerk fördert Elektro-Wärmepumpen!

Im Rahmen eines Wärmepumpen-Förderprogrammes fördert das Albwerk den Einbau von Wärmepumpen in seinem unmittelbaren Versorgungsgebiet. Damit sollen Impulse zur Verbreitung dieser energiesparenden Technik gegeben werden.

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben völlig neue Rahmenbedingungen für den Wärmepumpeneinsatz geschaffen. Wärmepumpen sind heute technisch ausgereift und stehen als Seriengeräte zur Verfügung. Im Marktsegment der Neubauten - insbesondere Ein- und Zweifamilienhäuser - kann das energetisch beste Gesamtsystem verwirklicht werden.

Die Elektro-Wärmepumpe nutzt die in der Umwelt vorhandene Sonnenwärme. Und das denkbar einfach, denn dieser Technik bedient sich der Mensch schon seit Jahrzehnten beim Kühlschrank. Die Wärmepumpe stellt das umgekehrte Kühlschranksprinzip dar.

Aus 1 kWh Strom erzeugt die Wärmepumpe 4 kWh Heizwärme.

Im Vergleich zur bestmöglichen Brennstoffheizung, dem Gas-Brennwertkessel, benötigen Elektro-Wärmepumpen weniger eingesetzte Energie und verursachen rund 30 % geringere CO₂-Emissionen. Sie bieten mit die wirtschaftlichste Form der Nutzung regenerativer Energiequellen. Dieser Vorteile wegen wird der Einsatz von Elektro-Wärmepumpen, die zur Raumheizung und/oder zur Warmwasserversorgung neu installiert oder die in vorhandenen Anlagen ersetzt werden, gefördert. Das Albwerk stellt dazu **50.000,00 DM** zur Verfügung.

Für Wärmepumpen werden folgende Zuschüsse gewährt:

Ein Zuschuß von DM 300,-/kW bei einer errichteten oder erweiterten Heizleistung bis zu 15 kW.

Ein Zuschuß von DM 100,-/kW bei einer errichteten oder erweiterten Heizleistung, die über 15 kW hinausgeht.

Für Kleinwärmepumpen in Wohnungslüftungs-Anlagen

- pauschal DM 500,- je Kundenanlage

Für Warmwasser-Wärmepumpen

- pauschal DM 500,- je Kundenanlage

Beim Austausch von Wärmepumpen wird der Fördersatz auf 50 % der oben genannten Beträge reduziert.

Anträge auf Gewährung einer Förderung sind auf einem Vordruck zu stellen, der beim Albwerk angefordert werden kann.

Die Förderaktion läuft bis zum Zeitpunkt der Ausschöpfung der bereitgestellten Mittel, längstens bis zum 31.07.2001. Bestimmend für die Förderung ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht. Das Albwerk entscheidet nach Überprüfung der auf dem Förderformular angegebenen Daten im Rahmen der verfügbaren Fördermittel.

Weitere Förderungen des Bundes, des Landes oder der Gemeinden können jedoch, sofern sie zum Tragen kommen, zusätzlich in Anspruch genommen werden.

Bei weiteren Fragen zum Einbau und zur Förderung von Wärmepumpen hilft die Energieberatung des Albwerks, Herr Schäffner, (Telefon 07331/209-204) gerne weiter.

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Auch die Gosbacher Grundschüler beteiligten sich an der **Kreisputzete** bereits am Freitag mit allen Klassen.

Die Erstklässler zogen Richtung Hiltental, viel schneller als erwartet waren die Müllsäcke randvoll. Die Zweitklässler putzten rund ums Schulhaus und im unteren Teil der Alten Steige und



Osterferien:

29. März bis 9. April



Kinder der Klasse 3 bei einer Führung durchs Ditzzenbacher Rathaus

B. Schlumberger
(Schulleiterin)

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 27.03., 12.00 Uhr, bis So., 28.03., 22.00 Uhr:

Herr Krebs, Deggingen, Telefon 07334/5476

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassen-zahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 27.03. bis 02.04.1999: **Apotheke Wiesensteig**



**Rückblick
auf die Kreisputzete**







Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -



Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl!
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 27./28.03.1999:

Heinr. Weinbuch, Robert-Bosch-Straße 11,
73089 Süßen, Telefon 07162/8055

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

28. März 1999

Palmsonntag
Lesejahr A

Evangelium: Mt 21,1-11

Sie brachten die Eseln und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.



St. Laurentius - Bad Ditzgenbach

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. März - Palmsonntag, Silberner Sonntag



9.00 Uhr Familiengottesdienst - Feierliche Palmweihe auf dem Parkplatz vor dem Pfarrhaus mit Palmprozession, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier

Im Anschluß an den Gottesdienst Verkauf von Osterkerzen für die Auferstehungsfeier zum Preis von DM 6,--.

Dienstag, 30. März

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (2. Opfer für Erich Kistenfeger; Gebhard und Walburga Kistenfeger)

Beichtgelegenheit im Anschluß an die Abendkasse und nach Vereinbarung.

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag



ab 11.30 Uhr Krankenkommunion
17.30 Uhr Abendmahlmesse
Nach der Abendmahlmesse bleibt die Kirche zur stillen Anbetung geöffnet.

Freitag, 2. April - Karfreitag



10.00 Uhr Kreuzweg zur Bronnbühkapelle (bei sehr schlechtem Wetter beten wir den Kreuzweg in der Kirche)
15.00 Uhr Feier der Karfreitagliturgie
- Opfer für das Hl. Grab und Hl. Land -

Samstag, 3. April - Karsamstag

20.00 Uhr Auferstehungskirche in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

10.30 Uhr Felerliches Osterhochamt

Montag, 5. April - Ostermontag

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie:

Die Gottesdienstzeit für die Spätmesse ist ab sofort immer 10.30 Uhr.

Ministrantenplan

Samstag, 27.03.: Alexander F., Eva-Maria

Sonntag, 28.03.: Vicky-Marie, Miriam, Manuela, Stefanie



Erstkommuniongewänder

Am Montag, 12. April, findet um 14.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses die Anprobe der Gewänder statt.

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 28. März - Palmsonntag, Silberner Sonntag

10.30 Uhr Familiengottesdienst (Anton und Heidi Fellner)

Feierliche Palmweihe vor der Aussegnungshalle mit Palmprozession, Leidensgeschichte und Eucharistiefeier

OSTEREIERAKTION der Kolpingsfamilie nach dem Gottesdienst!

Mittwoch, 31. März

SENIORENGEMEINSCHAFT

14.00 Uhr Hl. Messe in der Josefskapelle

Anschl. im Josefsheim Dia-Vortrag von P. Nagel: "Das Land, in dem Jesus lebte"

Herzliche Einladung!

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

19.00 Uhr Abendmahlmesse

Nach der Abendmahlmesse bleibt die Kirche zur stillen Anbetung geöffnet.

Freitag, 2. April - Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzweg zur Kreuzkapelle

(bei sehr schlechtem Wetter beten wir den Kreuzweg in der Kirche)

15.00 Uhr Feier der Karfreitagliturgie in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Samstag, 3. April - Karsamstag

10.00 Uhr Beichtgelegenheit (und nach Vereinbarung)

11.00 Uhr Ministrantenprobe in der Kirche

20.00 Uhr Auferstehungsfeier - Kollekte für das Hl. Grab und Hl. Land

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

9.00 Uhr Feierliches Osterhochamt

Montag, 5. April - Ostermontag

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie:

Die Gottesdienstzeit für die Spätmesse ist ab sofort immer 10.30 Uhr.

Ministrantenplan

Sonntag, 28.03.: Markus, Claudia, Andrea, Bernadette, Rebekka, Christina, Marco, Florian

Donnerstag, 01.04.: Markus, Christina, Ramona, Martin B.

Samstag, 03.04.: 11.00 Uhr Ministrantenprobe,

20.00 Uhr - ALLE MINISTRANTEN

Für beide Pfarreien



Von Herzen Dank sagen wir für alle kleinen und großen Spenden am vergangenen MISEREOR-Sonntag, die für die Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksame Hilfe zur Selbsthilfe werden.
St. Magnus: DM 2.580,95
St. Laurentius: DM 867,88

Fastenessen 1999

Allen Gästen beim diesjährigen Fastenessen im Gemeindehaus danken wir herzlich für ihr Kommen. Der Erlös von DM 465,60 wird zur Hälfte in der Evang. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach und Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius für dringende Aufgaben in der Mission verwendet.

Auferstehungsbotschaft - Osterbildchen 1999

Unser diesjähriges Osterbildchen zeigt Maria von Magdala, die den Jüngern die Osterbotschaft bringt. Doch allein mit dem Ostermorgen ist es noch nicht bewendet. Die Jünger wiederum verkünden sie einem von ihnen, dem Thomas. Auch wir dürfen nicht dort stehenbleiben, wo uns die noch getrübe Botschaft entläßt. In jeder Eucharistiefeier proklamieren wir selbst Tod

und Auferstehung des Herrn. Ob wir also nicht etwas vertrauender, hoffender, zuversichtlicher heraustreten sollen aus dem Dunkel, das uns immer wieder umgibt? Ob wir nicht engagierter suchen sollen, um zu finden? Ob wir nicht feinfühlig werden müssen für die Zeichen, die in unserem Leben stehen, um sie zu deuten aus der Fülle der Schrift?

Ein Schatz des Glaubens

Das Beichtsakrament gerät in Vergessenheit. Damit verlieren wir einen Schatz des Glaubens. Wir möchten in unserer Gemeinde diesen Schatz bewahren. Zu Beichtgespräch oder Ohrenbeichte laden wir Sie gerade vor Ostern

in St. Laurentius am Dienstag, 30. April, nach der Abendmesse

in St. Magnus am Samstag, 3. April, um 10.00 Uhr und nach Vereinbarung herzlich ein.

Anliegen des Papstes und der Kirche im April

- Wir beten, daß die Christen mutig ihren Glauben an den auferstandenen Herrn bezeugen und so zur Errichtung einer "Zivilisation der Liebe" beitragen.
- Wir beten, daß die in Afrika durch Spannungen und Gewalt geprüfte Kirche ihre Mission der Versöhnung, Geschwisterlichkeit und des Friedens erfülle.

Bitte vormerken - Termine Erstkommunion 2000

St. Magnus, Gosbach: 3. Ostersonntag, 7. Mai 2000

St. Laurentius, Bad Ditzenbach: 4. Ostersonntag, 14. Mai 2000

Tauftermine

St. Laurentius

Sonntag, 16.05., 11.45 Uhr; Samstag, 19.06.; Sonntag, 25.07., 11.45 Uhr; Samstag, 18.09.; Sonntag, 17.10., 10.30 Uhr; Samstag, 20.11.; Sonntag, 12.12., 11.45 Uhr.

St. Magnus

Samstag, 15.05.; Sonntag, 20.06., 11.45 Uhr; Samstag, 24.07.; Sonntag, 19.09.; Samstag, 16.10.; Sonntag, 21.11.; Samstag, 11.12.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (28.03. - 03.04.)

Der Menschensohn (= Jesus) muß erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Johannesevangelium 3, 14b, 15

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Donnerstag, 25. März

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reinhard Rieker); gleichzeitig ist Kindergottesdienst

Montag, 29. März

18.30 Uhr Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 1999/2000
Bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch mit.

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 30. März

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 31. März

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

Wir basteln Häschen für die Osterschale.

Vorschau:

Karfreitag, 2. April

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Ostersonntag, 4. April

10.15 Uhr Familiengottesdienst, zu dem auch die Kinder der Kinderkirche eingeladen sind.

Ostermontag, 5. April

10.15 Uhr Gottesdienst (mit Pfarrerin Maurer, Grubingen)



Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzzenbach

Wochenspruch

"Der Menschensohn muß erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewig Leben haben."

Johannes 3, 14-15

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Telefon 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Im Anschluß an den Gottesdienst findet ein Verkauf von Waren aus der Dritten Welt statt.

Montag, 29. März

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 31. März

Kein Konfirmandenunterricht wegen der Ferien

10.15 Uhr Kinderkirch-Vorbereitung (Pfarrhaus)

Donnerstag, 1. April - Gründonnerstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus

19.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Wir feiern das Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Traubensaft. - Pfr. Bischoff)

Freitag, 2. April - Karfreitag

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Wir feiern das Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft. - Pfr. Bischoff)

Sonntag, 4. April - Ostersonntag

8.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus

Miteinander den Ostermorgen beginnen, frühstücken, singen und Gemeinschaft erleben - hätten Sie nicht Lust, mit dabei-zusein?

Alle sind herzlich eingeladen.

9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Katharina Sharon Pohl aus Heiningen (Pfr. Bischoff)

Der Gottesdienst wird vom Singkreis musikalisch mitgestaltet.

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Montag, 5. April - Ostermontag

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor)

Vorankündigungen

- Ganz herzlich wird zum Osterfrühstück am Ostersonntag um 8.30 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

- Am **Samstag, 10. April, 20.00 Uhr**, führen junge Erwachsene aus dem Evangelischen Jugendwerk Geislingen das Musical "From a distance" - das Leben fern und nah im Evangelischen Gemeindehaus Deggingen-Bad Ditzzenbach auf.

Zu diesem interessanten Chorprojekt des Evangelischen Jugendwerks mit Band wird herzlich ins **Evangelische Gemeindehaus** eingeladen.

Eintritt ab 6,- DM.



Krabbelgruppe in Bad Ditzzenbach hat **freie Plätze** für Kinder bis zu 3 Jahren.

Wir treffen uns **jeden Donnerstag** von **9.30 bis 11.00 Uhr** im **Evangelischen Gemeindehaus Deggingen** (Ortseingang Bad Ditzzenbach).

Weitere Info: Telefon 07334/3773.



Neupostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 28. März - Palmsonntag

9.30 Uhr Konfirmation in unserer Kirche Geislingen durch BÄ Hermann Junginger

Wir haben dieses Jahr in unserer Gemeinde mit Markus Weimann aus Deggingen einen Konfirmanden.

Karfreitag, 2. April

9.30 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 26. März

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterrichtsschule: "Die Erde wird nicht in Feuer aufgehen"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Sich auf die Feier zum Gedenken an den Tod Jesu vorbereiten"

Sonntag, 28. März

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Eine gute Botschaft in der gewalttätigen Welt"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Der Weg der Liebe versagt nie (1. Korinther 12:31)"

Dienstag, 30. März

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Die Geburt Johannes, des Wegbereiters Jesu"

Höchster Feiertag der Zeugen Jehovas

Am 1. April wird des Todestages von Jesus Christus gedacht

Für Jehovas Zeugen ist der 1. April 1999 (gemäß dem jüdischen Kalender der 14. Nisan) der höchste Feiertag des Jahres. Daher planen auch die Zeugen der Versammlung Laichingen eine besondere Zusammenkunft. Im Rahmen einer Feierstunde wird des Todestages von Jesus Christus gedacht. Im letzten Jahr versammelten sich weltweit 13,8 Millionen zu dieser Gedenkfeier.

Die diesjährige Feierstunde wird am Donnerstag, dem 1. April 1999, um 19.30 Uhr im Königreichssaal in Laichingen stattfinden. Besucher und Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und es findet keine Kollekte statt.

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

Ausstellung "Acryl- und Mischtechnik"

von Frau Monika Dursch aus Deggingen
im "Haus des Gastes" noch bis zum 28. März 1999.

Vorverkauf von Eintrittskarten des Konzerts der "Klostertaler" am 16. Juli 1999 in Auendorf.

Es stehen nur noch wenige Plätze für Reservierungen zur Verfügung. Verkauf und Reservierungen im Verkehrsamt Bad Ditzzenbach. Freier Verkauf in der Zweigstelle der Volksbank Deggingen in Auendorf.



WICHTIGER HINWEIS AN ALLE VERMIETER

Das Thermal-Mineralbad ist in der Zeit vom 12. bis 18. April 99 wegen notwendig gewordener Renovierungsarbeiten geschlossen!!!

Am Ostermontag
ist Familiensauna von 10.00 - 18.00 Uhr.

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 1. April

"Bad Überkinger Osterbrunnen" bis 18. April 1999
Seit dem vergangenen Jahr verfügt Bad Überkingen über eine ganz besondere Attraktion - "den Bad Überkinger Osterbrunnen". In der Ortsmitte, gegenüber dem Bad Hotel, am Wasserlauf des Rötelbaches, ist der Brunnen, der heuer mit ca. 3000 handbemalten Eiern geschmückt wurde, aufgebaut. Kleinere, dekorative Osterbögen stehen entlang der Badstraße.

Mittwoch, 14. April, 14.00 Uhr:

Besichtigung der Mineralbrunnen AG
beim Pfortnerhaus - Haupteingang Geislinger Straße
Anmeldung: Kurverwaltung

Donnerstag, 15. April

"Virtuoses Violinkonzert"

Nina Karmon (Violine) und Maria Sofianska (Flügel)
Paul-Kerschensteiner Schule, Bad Überkingen.
Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß: 19.00 Uhr
AK: 22,- DM, VVK 20,- DM, Schüler und Studenten AK: 12,- DM, VVK: 10,- DM (Preise inkl. Begrüßungscocktail)
Weitere Informationen unter 07331/961919.

Sonntag, 18. April, 15.00 Uhr:

Theaternachmittag des TV Unterböhringen
"Die Roßkur"
in der Turnhalle in Unterböhringen.

Freitag, 23. April

Schwäbisch-bayerischer Abend im Gasthaus "Stern"
ab 19.00 Uhr können Sie einen urig-gemütlichen schwäbisch-bayerischen Abend erleben.
Ein passendes Speiseangebot gehört selbstverständlich mit dazu.

Telefonische Anmeldung unter Tel. 07331/63900.

Mittwoch, 28. April

Besichtigung der Mineralbrunnen AG
30 Uhr beim Pfortnerhaus-Haupteingang Geislinger Straße
Anmeldung: Kurverwaltung

VHS Bad Überkingen - Außenstelle Bad Überkingen

"Bachblüten als Hilfe für die Seele"

Dieser Einführungsabend bietet einen Überblick in die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten der Bachblüten.
Vor Anmeldung in der Kurverwaltung.
Gebühr 12,- DM. 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Praxis der Referentin Ulrike Kaiser, Gartenstr. 27, Bad Überkingen.

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Freitag, 26. März

Wiesensteig, Residenzschloß, 20.00 Uhr
Ein Abend mit Fredl Fesl
Stadtverwaltung

Sonntag, 28. März

Deggingen, Schützenhaus, 13.30 Uhr
Osterschießen
Schützengesellschaft Deggingen

Sonntag, 28. März

Geislingen, Kapellmühle
Matinee Jubiläum
Akkordeonorchester Geislingen

Sonntag, 28. März

Lonsee, Schulhof Schule, 11.00 Uhr

Palmkonzert

Musikverein Lonsee

Montag, 29. März - 17. April

Geislingen, Stadtbücherei
Ausstellung 75 Jahre ADAC
Ortsclub Geislingen
ADAC

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

50151 - Farb- und Stilberatung / Gudrun Gruzdov

3 bis 4 Abende
ab Donnerstag, 15. April 99, 19.30 Uhr
Kursgebühr: 70,- DM plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

50162 - Sommerliche Tüchervariationen - mit Tips für den Pareo / Gudrun Gruzdov

Lernen sie, wie man sich mit dem Pareo, dem ursprünglichen Hüfttuch der Polynesierinnen, eine halbe Urlaubsgarderobe zaubert.

Donnerstag, 20. Mai 99, 19.30 Uhr

Kursgebühr: 12,- DM
"Haus des Gastes", Bastelraum

Schwimmkurse im Thermalbad / Nicole de Marco

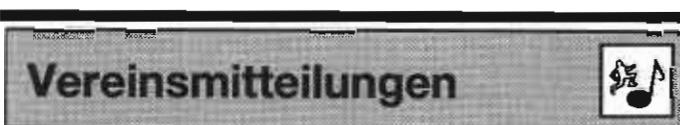
Achtung Terminverschiebung!
20152 ab Samstag, 24. April 99, 14.00 Uhr - Babyschwimmen ab 4 Monate
20155 ab Samstag, 24. April 99, 14.45 Uhr - Kinderschwimmen 6 bis 9 Jahre
20158 ab Samstag, 24. April 99, 15.30 Uhr - Kinderschwimmen 1 bis 3 Jahre
Ort: Thermalbad Bad Ditzenbach

80233 - Spanische Küche / Ev Kolb

1 Abend
Donnerstag, 1. Juli 99, 19.00 Uhr
Kursgebühr: 13,- DM plus Lebensmittelkosten
Altes Gymnasium

Anmeldung:

Tel. 07331/69197 oder 69198



Gemischter Chor Auendorf



Hauptversammlung

Am **Samstag, dem 27.03.1999**, findet wie bereits angekündigt, unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt.
Beginn 19.30 Uhr im Gasthaus "Hirsch".
Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein.
M.N.

FÖRDERVEREIN Kulturhaus Alte Dorfkirche Bad Ditzenbach e.V.

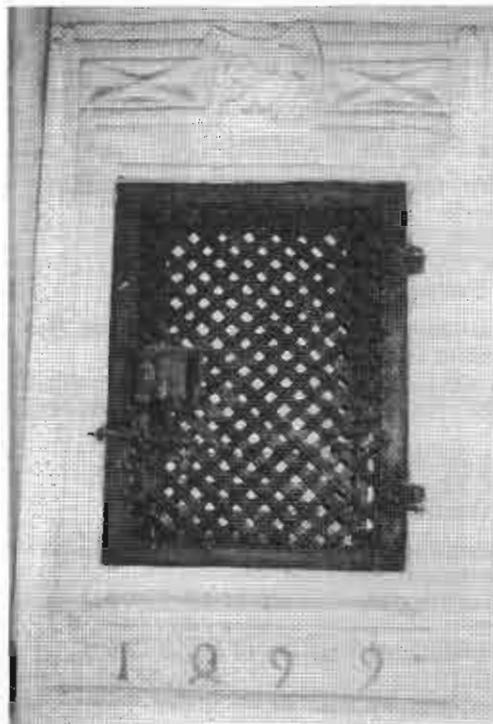


500 Jahre Wandtabernakel in der alten Ditzenbacher Dorfkirche

Dieses Jahr können wir den vorläufigen Abschluß der Renovierungsarbeiten an der alten Dorfkirche mit der 500-Jahr-Feier der ältesten datierten Urkunde verbinden, die sich auf diesen Bau bezieht. Es ist eine steinerne Urkunde:



Der Wandtabernakel innen an der Nordwand des Chores zeigt in seiner Umrandung oben ein Wappenschild mit dem helfensteinischen Elefanten und unten die Jahreszahl "1499". Der Tabernakel ist also wohl eine Stiftung des gräflichen Hauses (Wiesensteiger Linie).



Wandtabernakel

Als 1706 das Langhaus abgebrochen wurde, blieb der Turm im wesentlichen erhalten. Allerdings wurden Chorbogen, Chorgewölbe und Chorfenster ausgebrochen und in Übereinstimmung mit den Formen des neuen Langhauses gebracht. Vom ungefähren Aussehen des Chores bis 1706 kann man sich durch einen Blick in die Auendorfer Kirche einen Eindruck verschaffen. Nur muß man sich dort natürlich die Orgel wegdenken. Auch in Auendorf findet sich übrigens ein spätmittelalterlicher Wandtabernakel; er ist schlichter und kleiner als der von Ditzenbach.

Diese Wandtabernakel hängen eng mit der mittelalterlichen Sakramentstheologie und -verehrung zusammen. Entsprechend der im Jahre 1215 formulierten Lehre von der "Transsubstantiation", d.h. der wesentlichen Umwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi bei der Feier der Eucharistie (Messe), galten die geweihten Hostien als das Heiligste, was überhaupt in die Hand von Menschen gegeben war. Sie mußten also vor Mißbrauch und Entweihung geschützt werden, z.B. in einem fest eingebauten Schrank in der Sakristei oder in der Kirche selbst. In Anlehnung an die Stiftshütte des Alten Bundes nannte man dieses Behältnis "Tabernakel" (lat. tabernaculum "Zelt, Hütte").

In großen Kirchen (z.B. im Ulmer Münster) baute man bald kunstvolle, monstranzähnliche Türme (heute oft "Sakramentshäuschen" genannt).

Nach der Reformation ging man dann dazu über, in neu erbauten katholischen Kirchen den Tabernakel mitten auf dem Hochaltar zu errichten. Kirchliche Vorschrift wurde dies allerdings erst 1863. Wahrscheinlich wurde also unser Wandtabernakel bis dahin seiner Bestimmung gemäß genutzt. Heute herrscht, wie auch die Pfarrkirchen von Bad Ditzenbach und Gosbach zeigen, in etwa wieder der alte Brauch.

Unser Wandtabernakel hat im ganzen dem "Zahn der Zeit" recht gut widerstanden. Um so bedauerlicher ist, daß ausgerechnet die Jahreszahl gezielt verunstaltet wurde. Irgendjemand (wer?) hatte - wohl erst nach dem 2. Weltkrieg - den unglaublich albernen Einfall, die "4" zu einer "0" zu "verbessern". Das war vermutlich "gut gemeint". Man wollte der Kirche ein höheres Alter und damit höheres Ansehen als Kulturgut ver-

schaffen. Selbst wenn die Fälschung besser ausgeführt wäre, wäre sie leicht als solche zu erkennen: Arabische Ziffern sind hierzulande an keinem Bau des 11. Jahrhunderts möglich, und auch der Stil der Steinmetzarbeit spricht klar gegen eine so frühe Datierung. Die Ziffern sind neuerdings mit dunkelgrauer Farbe ausgezogen worden und treten deshalb schön deutlich hervor. Bei der "4" muß man sich allerdings die Linienführung etwas anders denken: Richtig ist die enge Schlinge oben mit den beiden geraden Fortsetzungen schräg nach unten. Der Steinmetz hat die "4" so gehauen, wie man sie damals zu schreiben pflegte, nämlich in einem Zuge und gerundet.

Es sieht bis jetzt so aus, als wäre die alte Dorfkirche auch in ihrem ältesten Teil, nämlich dem Unterbau des Turms, nur wenig über 500 Jahre alt. Aber das bedeutet natürlich nicht, daß Ditzenbach vorher keine Kirche hatte. Eine solche ist schon knapp eineinhalb Jahrhunderte früher genannt - als Filiale des Stifts Wiesenstein, in einem Atemzug mit Hohenstadt und Mühlhausen. Auch folgt der heutige Bau als "Chorturmkirche" noch immer einem wesentlich älteren Muster. Wahrscheinlich ist aber die erste Kapelle an dieser Stelle (sicher ein ganz bescheidener Holzbau) schon vor rund einem Jahrtausend errichtet worden.

Rainer Mauch

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.



Liebe Mitglieder,
wir laden Sie zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, dem 15. April 1999, um 19.30 Uhr,
im "Café Köhler" in Bad Ditzenbach**

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Jahr 1998 einschl. der Zeit bis zur jetzigen Jahreshauptversammlung sowie über die Lage des Kneipp-Vereins
3. Bericht des Schatzmeisters einschl. Bericht über die Mitgliederbewegung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Beschlußfassung über die eingegangenen Anträge
7. Ehrungen
8. Entlastung von Vorstand und Beirat
9. Ergänzungs- bzw. Neuwahlen
Es sind zu wählen
vom Vorstand: Schatzmeister/in und Schriftführer/in
der Beirat
die Kassenprüfer/innen
10. Vorschau auf 1999
11. Sonstiges

Sollten Sie Anträge zur Tagesordnung haben, bitten wir Sie, diese in schriftlicher Form mit Begründung bis spätestens Freitag, den 9. April 1999, beim 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Thomas Jung, Brunnenwiesenstr. 13, 73342 Bad Ditzenbach, einzureichen.

Der Vorstand

Montags-Gymnastik

Die nächste Montags-Gymnastik mit Frau Helga Kistenfeger findet am 19. April statt.

Ort: Hiltenburgschule in Bad Ditzenbach

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Zu dieser montäglichen Frühgymnastik sind auch Kurgäste herzlich eingeladen.

Frohe Osterfeiertage wünscht Ihnen

Helga Kistenfeger



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Hüttendienst- und Festeinteilung

Am kommenden Freitag, 26. März, findet um 19.00 Uhr, im AV-Heim die neue Hüttendiensterteilung für 1999/2000 statt. Alle, die gerne auf unserer Hilttenburghütte Dienst tun möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ferner werden noch viele freiwillige Helferinnen und Helfer für den Vatertagshock, das Ditzenbacher Dorffest und den Hüttenhock benötigt.

Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 28. März. **Wanderstrecke:** Bad Ditzenbach - Gosbach - Unterdrackenstein - Impferloch - Oberdrackenstein - Gosbach.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden.

Abmarsch: ist um 13.30 Uhr vor dem "Haus des Gastes".

Achtung: am Sonntag beginnt die Sommerzeit!!

Führung: Anita und Karl Fuchs.

Gäste sind herzlich willkommen.

Gausonderzug

Anmeldeschluß zum Gausonderzug am Sonntag, 25. April an den Bodensee ist der kommende Freitag, 26. März. Anmeldungen nehmen noch entgegen: Gerhard Kastl, Bad Ditzenbach oder Karl Fuchs, Gosbach. Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis von DM 37,- für Erw. und DM 15,- für Jugendliche bis 15 Jahre zu entrichten, da sonst keine Berücksichtigung. Weitere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am Donnerstag, 8. April, um 13.30 Uhr, mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung: "Rundwanderung durchs Vögeles-tal". Führung: Hugo Staudenmeyer.

Gäste sind herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 26. März 1999, findet im Nebenzimmer des "Cafe Köhler" in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr 1998
3. Kassenbericht des Kassiers
4. Protokollbericht des Schriftführers
5. Entlastungen
6. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
7. Verschiedenes, mit Vorschau auf das neue Gartenjahr
8. DIA-Vortrag mit dem Titel:
"Schnitt-Ziergehölze" mit Textbeitrag

Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder und ihre Ehefrauen freundliche Einladung zur Teilnahme an unserer Hauptversammlung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Mitgliederversammlung

Am 12. März 1999 fand in der Vereinsgaststätte des FTSV die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorsitzende Ernst Herbster eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die zu ehrenden Jubilare. In seiner Rede informierte er die Anwesenden über die aktuellen Vorgänge des

Vereinsgeschehens. Günther Burkhardt war 18 Jahre lang Abteilungsleiter und wurde für seine langjährigen Verdienste in der Abteilung Tischtennis geehrt. Des weiteren wurden die sportlichen Leistungen von Isolde Schütz gewürdigt, die leider aus gesundheitlichen Gründen am aktiven Sportbetrieb derzeit nicht teilnehmen kann. Sie war eine der hervorragenden Leistungsträgerinnen der Abteilung Tischtennis und hat in ihrer aktiven Zeit unserem Verein viel Anerkennung erbracht.

Anschließend folgte die Ehrung und Danksagung der langjährigen Mitglieder des FTSVs und dessen Vorgängervereine FSV und TSV. In diesem Zusammenhang entschuldigte E. Herbster sich für die diesjährige Verspätung der Ehrungen, da im letzten Jahr die Weihnachtsfeier nicht stattgefunden hat und die traditionelle Ehrung in diesem Rahmen nicht stattfinden konnte.

Folgende Ehrungen für die langjährige Treue zum Verein wurden ausgesprochen:

25jährige Mitgliedschaft: Helga Steiner, Romana Baumann, Anita Kottmann, Gerhard Bosch, Gerd Mayer, Roland Kosztovits, Jürgen Moser

40jährige Mitgliedschaft: Josef Beer, Karl-Heinz Fähndrich, Franz Guldán, Peter Herbster, Hans Mangi, Richard Backes, Heinz Ulmer, Franz Wagner, Claus Zumbühl, Ernst Horlacher, Werner Scheffthaler, Josef Schweizer, Karl Stehle, Walter Stehle, Alexander Strasser

50jährige Mitgliedschaft: Josef Lendl, Hubert Rink, Berthold Schick

60jährige Mitgliedschaft: Erich Baumann, Karl Bitter, Erich Rauschmaier

70jährige Mitgliedschaft: Josef Wagner

Nachdem Ernst Herbster feierlich die Ehrungen ausgesprochen hatte, wurde auch er von Frau Müller, der Vertreterin des württ. Landesportbundes, um seine Verdienste gewürdigt. Er erhielt für seine vorbildliche Arbeit die Ehrennadel in Silber.

Nach den Ehrungen folgten die ausführlichen Berichte aus der Jugend und den verschiedenen Abteilungen.

Bei der Abteilung Tischtennis gab es einen Wechsel für den bisherigen Abteilungsleiter Günther Burkhardt, der als dritter Vorsitzender kandidierte und bei der anschließenden Wahl des Vorstandes einstimmig von der Versammlung gewählt wurde.

Die neue Abteilungsleitung Tischtennis setzt sich zusammen aus Frau Barbara Grube und Herrn Frank Putze. Alle anderen bisherigen Leiter der Abteilungen Tennis, Fußball und Turnen sowie der Gesamtjugend wurden von der jeweiligen Abteilungsversammlung bestätigt und wiedergewählt.

Anschließend folgte der Kassenbericht des zweiten Vorsitzenden. Walter Gimmer informierte die Anwesenden umfangreich über die aktuellen Einnahmequellen des Vereins, sowie der momentanen Haushaltslage. In seiner Rede bedankte er sich über die gute Zusammenarbeit mit den Kassier der Abteilungen und bestätigte, daß die beschlossenen Haushaltspläne 1998 weitestgehend von den Abteilungen eingehalten wurden. Jedoch gab er unmißverständlich zu verstehen, daß mangels ausstehender Zuschüsse und stagnierender Werbeeinnahmen sowie der aktuellen schwierigen Haushaltslage eine angemessene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2000 unumgänglich ist.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers Wolfgang Stehle, der in seiner Rede die übersichtliche Buchhaltung lobte, und der anschließenden Entlastung des Vorstandes waren jegliche Zweifel wieder einmal behoben. Die Kassenprüfer Josef Schweizer und Wolfgang Stehle wurden erneut für ein Jahr von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Die bisherigen Vorsitzenden Ernst Herbster und Walter Gimmer wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt und wiedergewählt.

Da zum Punkt Verschiedenes keine Anträge eingingen, bedankte sich Ernst Herbster bei der Mitgliederversammlung und beendete den offiziellen Teil der Versammlung gegen 23.00 Uhr.

Für die großzügigen Spenden nochmals ein recht herzliches Dankeschön!

**Spielbericht vom 21.03.1999:****1. Mannschaft:**

FTSV Bad Ditzingen - Gosbach - ASV Eisingen 2:2 (0:1)
FTSV ergattert gegen den Bezirksligaabsteiger in der Schlußminute einen Punkt!!!

In einem durchschnittlichen Spiel war zunächst keine der beiden Mannschaften in der Lage, das Heft in die Hand zu nehmen. Nach etwa einer Viertelstunde war es dann der Gast vom ASV Eisingen, der im Mittelfeld mehr Zweikämpfe gewann und sich somit ein leichtes Übergewicht erspielte. Als nach einer knappen halben Stunde der FTSV den Ball nicht konsequent aus dem Gefahrenbereich schlagen konnte, war durch einen Schuß von der Strafraumgrenze das 1:0 für den letztjährigen Bezirksligisten fällig. Die Angriffsbemühungen des FTSV wurden dagegen meist im Keim erstickt, so daß im gegnerischen Strafraum kaum Gefahr erzeugt werden konnte. Kurz vor Ende der 1. Halbzeit hatte der ASV noch eine Einschubmöglichkeit, welche jedoch vergeben wurde, so daß man mit diesem 1:0 die Seiten wechselte.

Nach dem Pausentee drängte der FTSV auf den Ausgleich und in der 50. Minute war es dann Martin Nagel, der nach einer Flanke von Andreas Huttner zum 1:1-Ausgleich einköpfte. In der Folgezeit tat sich nicht viel, doch Eisingen erzielte nach 65 Minuten die erneute Führung zum 2:1. Danach wollte der FTSV unbedingt den Ausgleichstreffer erzielen und als viele schon nicht mehr daran glauben mochten, war es in der Schlußminute unser Georg "Magic Mogga" Schneider, welcher den letztendlich glücklichen 2:2-Endstand herstellte.

Aufstellung: Sven Gajo; Georg Schneider; Jürgen Moser; Rainer Presthofer; Martin Nagel; Matthias Rießler; Stefan Schneider; Simon Schleppe; Andreas Huttner; Andre Jandl (ab 75. Min. Alexander Köhler); Michael Rießler (ab 45. Min. Bernd Schweizer); Martin Schäffler.

2. Mannschaft:

FTSV Bad Ditzingen-Gosbach - ASV Eisingen 3:2 (1:0)
FTSV fährt nach langer Durststrecke drei Punkte ein!!!

In einem ordentlichen Spiel der 2. Mannschaft ging man nach einem genialen Paß von Rolf Wiedmann auf Alexander Köhler nach etwa einer Viertelstunde mit 1:0 in Führung. Danach hatte der FTSV noch eine sehr gute Einschubmöglichkeit zu verzeichnen, welche jedoch vom Gästetorhüter bravourös pariert wurde. Aber kurz vor der Halbzeit machte der ASV Eisingen mächtig Druck, jedoch konnte man dieses knappe 1:0 in die Pause retten.

Nach dem Wechsel durfte man gespannt sein, ob sich wie letzte Woche in Ottenbach konditionelle Mängel bemerkbar machen werden. Doch dieses Mal war dem nicht so und Alexander Köhler konnte mit seinem zweiten Treffer das 2:0 herstellen. Danach kam der Gast stärker auf und konnte zwei Treffer zum zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich markieren. Doch der FTSV steckte nie auf und fünf Minuten vor Schluß war es der Edelreservist und Kopfballungeheuer Konrad Kitsch, welcher nach präziser Flanke von Marcel Ottenschläger den 3:2-Siegtreffer einköpfte.

Aufstellung:

Marcus Reichert; Thomas Lehr; Nico Kalik; Martin Schäffler; Manuel Stehle; Rolf Wiedmann; Marcel Ottenschläger; Holger Adelgoß; Jochen Staudinger; Simon Köhler; Alexander Köhler (ab 60. Min. Konrad Kitsch)

Vorschau:

Am nächsten Sonntag (28.03.1999)
spielt der FTSV beim Tabellensechsten JC Donzdorf

Gegen die spielstarken und technisch versierten Donzdorfer wird man auf jeden Fall mehr Kampfgeist und Torgefährlichkeit als in den vergangenen Spielen an den Tag legen müssen, um dort die nötigen Punkte einfahren zu können. Mit der Erfüllung

dieser Bedingungen, etwas Glück und der Unterstützung unserer Anhänger dürfte auch dort dann dieses Ziel verwirklicht werden können.

Anspiele:**2. Mannschaft: 13.15 Uhr****1. Mannschaft: 15.00 Uhr****Weitere Spiele des FTSV (inkl. Nachholspiele!!)**

Hinweis: Die **Donnerstagsspiele (Nachholspiele)** der 1. Mannschaft fangen jeweils um **18.00 Uhr** an, die **Sonntagsbegegnungen** wie gewohnt um **15.00 Uhr**, bzw. die der Reserve um 13.15 Uhr.

Do., 01.04.1999 FTSV - TSV Boll**Mo., 05.04.1999** FTSV - KSG Eisingen**Do., 08.04.1999** FTSV - SC Geislingen II**So., 11.04.1999** FTSV - Krajna Süßen**Do., 15.04.1999** FC Donzdorf II - FTSV**So., 18.04.1999** SSV Haussen - FTSV**Do., 22.04.1999** FTSV - GSV Dürnbau**So., 25.04.1999** FTSV - TSG Salach**Do., 29.04.1999** FTSV - FC Heiningen**So., 02.05.1999** KSG Eisingen - FTSV

M.R.

JUGEND**B-Jugend/Mädchen****TB Holzheim - FTSV****6:0**

Beim zweiten Auftritt der Mädchengruppe in der Punktrunde auf dem Feld mußte die Mannschaft die zweite Niederlage einstecken.

Nach einer guten kämpferischen Leistung und einigen guten Chancen in der ersten Halbzeit, ging die Mannschaft mit einem unglücklichen 0:1 in die Kabinen.

Die zweite Halbzeit gehörte dann eindeutig Holzheim.

Mit schon deutlichen Konzentrationsschwierigkeiten hatte der FTSV keine Chance, und Holzheim nützte alle Fehler konsequent aus.

D-Jugend**FTSV - Spvgg Reichenbach****7:1**

Mit der Mannschaft aus Reichenbach kam der erwartete schwache Gegner für die D-Jugend zu Besuch, der zudem nur mit 8 Spielern antreten konnte.

Nach einem mäßigen Start wurde das Spiel mehr und mehr vom FTSV beherrscht. Die Folge davon waren einige schön herausgespielte Torchancen, die leider nicht verwertet werden konnten.

Durch Nachlässigkeiten erzielte Reichenbach den Anschlußtreffer und durch einen Elfmeter wäre fast noch ein weiterer Treffer gefallen.

So erzielte der FTSV mit wenig Aufwand einen klaren Heimsieg. Tore: La Rosa Nicola, Selcuk Burak, Troll Andreas jeweils 2 Tore, Kalik Tobias (1x)

mb

E-Jugend**SC Geislingen II - FTSV Bad Ditzingen-Gosbach****0:2**

Am Samstag konnte man sich im zweiten Spiel mit einer guten Leistung gegen Geislingen durchsetzen.

In der ersten Halbzeit spielte man so wie man es von der Mannschaft erwarten konnte. Man drückte den SC in die eigene Hälfte und erspielte sich hochkarätige Chancen, die jedoch nicht konsequent genutzt werden konnten und es nur eine Frage der Zeit war, bis man ein Tor erzielen würde. Aber es blieb beim 0:0 zur Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit machte man da weiter wo man aufgehört hatte und der SC konnte unsere Jungs nur durch grobe Fouls stoppen. Doch nach 10 Minuten kam dann der Erfolg und Sebastian Grube schoß zum 1:0 ein. 5 Minuten vor Ende gab es den zweiten Treffer nach einem Handspiel und Alexander Benitsch schoß sicher zum 2:0 ein.

Es spielten: Schweizer S., Benning Th., Fellner A., Schmidt M., Radl M., Grube S., Benitsch A., Sahin H., Güner T., Fellner S., Tiemann F.

Die Tore schossen: Grube S., Benitsch A.



Vorschau: Am Samstag, 26.03.1999, spielt man in Böhmenkirch
Treffpunkt: 11.45 Uhr, Anspiel: 13.00 Uhr

Die Trainer

GESAMTJUGEND

STB-Jugend-Camp vom 13 - 16 J.

07. - 12. August 1999 in Bartholomä
Der schwäbische Turnerbund lädt alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren zu dieser Abenteuer-Fitness-Woche ein. Es erwartet Euch ein erlebnis- und abwechslungsreiches Programm (Aerobic, Inlines, Klettern, Volleyball, Geländespiele, Nachtwanderung uvm.) Die Kosten belaufen sich für Übernachtung in Großzelten, Verpflegung, Betreuung und Programm auf 260.-- DM.

STB-Kindertreff von 8 - 12 J.

01. bis 06. August 1999 in Bartholomä
"Schiff ahoi" heißt es für alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Ihr geht auf die Schiffsreise und werdet allerhand erleben. Ihr werdet zu Matrosen ausgebildet, Ihr strandet auf einer einsamen Insel, geht auf Schatzsuche, werdet von Piraten überfallen und geratet in Seenot. Viele Abenteuer warten auf Euch - packt Eure Seesäcke und kommt!
Die Kosten belaufen sich für Übernachtung in Großzelten, Verpflegung, Betreuung und Programm auf 199.-- DM.

Anmeldeformulare für beide Zeltlager erhaltet Ihr in unserer Geschäftsstelle im Clubhaus zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Gesamtjugendleiterin, Wally Schweizer, Tel. 07335/6795



Osterferien

Vom 29.03. bis 11.04.1999 findet wegen den Osterferien kein Kinderturnen statt. Wir bitten um Beachtung. Schöne Osterfeiertage!

Frühjahrstagung der Kinderturnwarte, Übungsleiter und Helfer in Deggingen

Wer Interesse an dieser Veranstaltung hat, soll sich mit Jugendleiterin Wally Schweizer, Tel. 07335/6795, in Verbindung setzen. **Termin:** Samstag, 27.03.1999, um 14.00 Uhr.

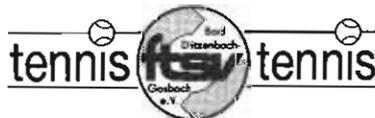
Landesturnfest in Aalen vom 24. - 27 Juni 1999

Wer mitmachen möchte, sollte sich baldmöglichst bei Wally Schweizer, Tel. 07335/6795, melden!

VOLLEYBALL

Termine:

Freitag, 26.03.: Heimspiel Frauen gegen Reichenbach
Samstag, 27.03.: Mixed-Turnier in Geislingen-Altenstadt (Beginn 9.00 Uhr)
Bei Interesse bitte bei Thommy melden.



Arbeitsdienst am 27.03.1999

Die Tennissaison auf den Freiplätzen steht wieder vor der Tür. Zur Instandsetzung der Plätze und Außenanlagen müssen in den nächsten Tagen und Wochen wieder mehrere Arbeitsdienste durchgeführt werden.

Beginnen wollen wir, wenn die Wetterlage es erlaubt, am **27.03.1999 ab 9.00 Uhr** mit dem Abdecken der Plätze.

Zum Entfernen des alten Spielbelages ist vorgesehen, daß jede der 5 aktiven Herrenmannschaften auf je einem Platz den alten Sand entfernt. Dieses wird von den jeweiligen Mannschaftsführern koordiniert.

Das Einwerfen des neuen Sandes muß dann in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz durchgeführt werden.

Darüber hinaus sind noch am Tennisgelände zahlreiche Arbeiten zu erledigen. Hierzu sind alle (auch unsere Jugendlichen) Abteilungsmitglieder aufgefordert sich an den Arbeitsdiensten zahlreich zu beteiligen.

Arbeitsdienst: Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag ab 9.00 Uhr, während der Woche ab 17.00 Uhr.

Bitte Schubkarren und Schaufel mitbringen.



TT-Ecke

Gibt es sie wirklich, die (böse) TT-Fee? Herrscht da tatsächlich ein Wesen, das die Bälle nicht mehr in die gegnerische Hälfte kommen läßt, die eigenen Bälle ins Netz lenkt oder den Schläger im ungünstigsten Augenblick verdreht? Haben sich die guten TT-Geister nun komplett vom FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach abgewendet? Wenn man die letzten Resultate der Mannschaften liest, könnte man fest daran glauben, daß es so ist. Fast, gäbe es da nicht einen Lichtblick; ein einziger nur: der Damen-Erfolg beim SC Weiler-Ebersbach im Pokal mit 4:2. Ansonsten allerorten Niederlagen...

Die Ergebnisse im einzelnen:

Damen I - TSV Holzheim 2:8

Damen I - TTC Dietlingen 0:8

Damen, Pokaltreffen SC Weiler - FTSV I 2:4

Herren I - SC Weiler 3:9

Spiel Herren II gegen Albershausen II verlegt auf 16.04.

Herren II im Bezirkscup kontra TTG Süßen 2:4

Mädchen FTSV - TTG Süßen 2:6 und schließlich

Jugend unterliegt TV Rechberghausen 1:6.

Noch 5 x Tischtennis

Im Programmheft stehen die Auseinandersetzungen:

Oberliga-Abschluß FTSV Damen I - DJK Offenburg I

Samstag, 27. März 1999, aber bereits um 17.00 Uhr.

Bezirkssklasse Staufen/Göppingen Herren I - Donzdorf IV

Sonntag, 28. März 1999, um 10.00 Uhr, danach Pokalspiel gegen dasselbe Team.

Zwei Jugendmatches runden die Serie ab: Mädchen - TTG Donzdorf und Jungen kontra Dürmau (jeweils um 14.00 Uhr, 27.03.1999)

April-Begegnungen

Herren I am 17.04. gegen Rechberghausen, sowie Herren II am 16.04. mit Heimgegner Albershausen. 24.04.1999 Herren II beim TTC Uhingen III. Dazu noch ein Damen-Pokalspiel.

(gez.) Frank Putze
Pressewart

Gesamtverein Gosbach

Unsere nächste Sitzung findet am Montag, dem 29. März, um 20.00 Uhr im Gasthaus "Lamm" statt.
Es stehen sehr wichtige Themen und Termine an.

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Hallo! Wir brauchen freiwillige Helfer!

Die für den neu angelegten Streuobstlehrpfad gepflanzten Apfel- und Bienenbäume müssen gedüngt und dabei die Baumscheiben durchgehackt werden.

Wer kann am Samstag, 27. März 1999, ab 9.00 Uhr 2 (oder 3) Stunden Zeit opfern und mithelfen? Jeder, ob jung oder älter, ist herzlich willkommen!

Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Hiltentalweg (Fortsetzung der Hiltentalstraße). Bitte eine Hacke mitbringen!

Schrittführer

Kolpingsfamilie Gosbach

Ostereieraktion 1999

Wir werden am Palmsonntag, 28.03.1999, nach dem Gottesdienst wieder Osterkörbchen verkaufen. Anschließend findet ein Frühschoppen mit Mittagessen im Kolpingsraum statt. Anmeldung zum Mittagessen bei Gabi Großmann, Wiesensteiger Str. 6, Tel. 961929 (bis spätestens Freitag, 26.03.)

Der Erlös aus der Ostereieraktion kommt dem Kinderheim "Jardin del Eden" in Ecuador zugute. Kontaktperson ist der Holzbildhauer Jörg Schulze aus Schwäbisch Gmünd. Roberto Altamirano besuchte an den Wochenenden Gefangene in verschiedenen Gefängnissen Ecuadors. Bei einem dieser Besuche wurde er auf die verheerende Situation einiger Kinder aufmerksam, die bei ihren straffällig gewordenen Vätern leben mußten. Ein anderes Zuhause hatten sie nicht. Zu siebt schliefen sie in einer kleinen Zelle auf dem kalten mit Zeitungen ausgelegten Fußboden, teilten sich das wenige Essen, das man ihnen zukommen ließ und nahmen am täglichen Gefängnisdrill teil. Mehr und mehr wurde ihre Verwahrlosung spürbar.

Beeindruckt von der Situation der Kinder und den Worten eines Strafgefangenen: Es ist schön, daß du kommst und mit uns redest, aber du bist wie alle anderen - du redest nur und tust nichts! Tu was! beschloß Roberto und widmete sein Leben den Kindern. Zusammen mit seiner Frau Anita gründete er das Kinderheim.

Wer lebt dort:

- Kinder, deren Eltern aus sozio-ökonom. Gründen nicht mehr in der Lage waren, sie weiter zu versorgen,
- Kinder, die ihren Eltern vom Jugendgericht entzogen worden sind,
- Kinder, die auf der Straße gearbeitet und gelebt haben und deren Familien nicht mehr für sie existieren,
- Kinder, die bei ihren Eltern im Gefängnis leben mußten.

Situation

Mittlerweile haben Roberto und Anita Altamirano mit ungeheuren Anstrengungen das Heim erfolgreich auf- und ausgebaut, so daß gut 40 Kinder dort leben. für jeweils 5 - 6 Kinder gibt es ein Betreuerpaar, so daß die Kinder in familienähnlicher Situation aufwachsen. Sie gedeihen in geordneten, sauberen und sicheren Verhältnissen, besuchen Kindergarten und Schule. Jedoch sind die Verhältnisse nach wie vor sehr bescheiden, und da es sich beim "Jardin del Eden" um eine reine Privatinitiative handelt, gibt es keinen Zahlungsfluß. So braucht das Heim auch weiterhin dringend Unterstützung. Dadurch ist aber auch absolut garantiert, daß jede Hilfe ohne jeden Abzug in das Projekt fließt.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Unsere nächsten Termine:

- 11.04. Weißer Sonntag in Gosbach
- 18.04. Weißer Sonntag in Hohenstadt
- 25.04. Kurkonzert; Beginn 10.30 Uhr
- 27.04. Ständchen
- 01.05. Maiwecken
- 13.05. Vatertagshock, FGG Loidiga-Ranch (Frühschoppen), von 10.30 bis 14.00 Uhr
- 31.05. Ständchen

M. Stehle



Sängerbund Gosbach

Auch in dieser Woche ist die Singstunde versetzt, d.h.:
19.30 Uhr Frauen, 20.30 Uhr Männer

Wir bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

M. Karle



Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.

Hauptversammlung vom 19. März 1999

Präsident Hans Rainer Spieß begrüßte die anwesenden 39 Mitglieder (von eigentlich 80 Aktiven).

1. Bericht des Präsidenten:
Er legte allen einen Bericht über die Saison 1998/99 vor. Besonderes Lob für gut geleistete Arbeiten erhielten: Bianca, Otto Fischer, Gerd Rehm, Norbert Riele und Willi Zieskoven
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Schalmieengruppe
6. Bericht der Zunft Leimbargweibla
7. Bericht der Gardetrainerin
8. Bericht des Elferrates
9. Bericht des Vereinsheims und Schafhauswarts
10. Im Anschluß daran wurden kurz die Veranstaltungen 1999 durchgesprochen:
13.05.: Vatertagshock am Schaffhaus
15.05.: Stadl-Fest im Schaffhaus
11. Entlastungen: Die Vorstandschaft (Präsident und beide Vize)
12. Wahlen: Für ein weiteres Jahr wurden gewählt:
Präsident: Hans Rainer Spieß
1. Vize: Gerd Rehm, 2. Vize: Thorsten Kalik
Alle anderen, wie Schriftführer und Schatzmeister, werden erst im Jahr 2000 entlastet.

Sonstiges: **Mitgliedsbeitrag** wird geändert wie folgt:
70,- DM für Familien, 30,- DM für Mitglieder, 10,- DM für Schüler und Auszubildende ab 16 Jahre

An alle Ausschußmitglieder:

Erste Sitzung am **12.04.1999 um 20.00 Uhr** im Vereinsheim.
Bitte Termin vormerken.

gez.: Schriftführerin Gitta Rehm

Interessant und informativ


Freundeskreis der Realschule Deggingen



Bericht von der Hauptversammlung 1999

Am 01.03.1999 fand im Gasthaus "Kräuterstube" in Bad Ditzzenbach die ordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Realschule Deggingen statt. H. Clauss begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

Der Bericht des Gesamtvorstandes schloss sich an. Hier zählte H. Hliva noch einmal die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres auf. Neben der Beteiligung am Bänklesfest und der Organisation einer Vortragsreihe war dies vor allem die Durchführung des 1. jahrgangsübergreifenden Klassentreffens, das ein



voller Erfolg war. Mit dem Dank an alle, die bei diesen Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt hatten, beendete H. Hliva seinen Bericht.

Fr. Steiner-Siegl als Kassiererin gab dann den Kassenbericht. Größere Ausgaben waren im letzten Jahr nicht getätigt worden, die Mitgliederzahl hat sich bei 140 eingependelt. Die Kassensprüfer bescheinigten F. Steiner-Siegl eine ordentliche Kassenführung, Beanstandungen gab es keine.

Nach diesen Berichten beantragte H. Lamparter die Entlastung des Gesamtvorstandes. Bei fünf Enthaltungen wurde dieser ohne Gegenstimme entlastet.

Eine kurze Diskussion über den einzigen Beratungspunkt "Anpassung des Mitgliederbeitrages" führte zu dem einstimmigen Beschluss, den Mitgliederbeitrag für Auszubildende von bis dahin DM 7,- auf DM 10,- anzuheben, so daß nun alle Mitglieder einen einheitlichen Jahresbeitrag entrichten.

Bei der Aussprache über die weitere Arbeit wurde angeregt, die Vortragsreihe im Herbst nochmals zu wiederholen. Breiten Raum nahm die Besprechung der Vorbereitung des im Sommer geplanten Radler-Inliner-Treffs ein; ein Team wurde gebildet, das die weitere Organisation übernimmt.

Zum Abschluß dankte H. Clauss nochmals allen, die im Verein tätig waren und wünschte sich für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Freitag, 26.03., findet ab 19.30 Uhr unsere Mitgliederversammlung statt.

Am Samstag, 27.03., und Sonntag, 28.03., findet ab 14.00 Uhr das gemütliche Beisammensein statt.

Am Samstag besichtigen wir auch die KFZ-Werkstatt Glemnitz in Salach.

Am Ostermontag, 05.04., findet ab 14.00 Uhr das gemütliche Beisammensein statt. Am Samstag, 03.04., und am Ostersonntag, 04.04., bleibt das Haus geschlossen.

F.D.P. - Kreisverband Göppingen

Der F.D.P.-Kreisverband lädt ein zum agrarpolitischen Frühstück mit dem **Landwirt und Bundestagsabgeordneten Ulrich Heinrich**.

Thema: Steuerreform und AGENDA 2000 - Das Ende der bäuerlichen Landwirtschaft?

Die Veranstaltung findet am **Sonntag, dem 28. März, um 11.00 Uhr** in der Scheuer im Gasthof "Lamm" in Schlat statt.

Sportkreis Göppingen

Einladung

INFO-Veranstaltung für Sportvereine

Wirtschaftskontrolldienst

Der Sportkreis Göppingen bietet den Sportvereinen rechtzeitig vor Beginn der "Fest- und Turniersaison" die neuesten Informationen vom Wirtschaftskontrolldienst.

Der Leiter des **Wirtschaftskontrolldienstes Göppingen, Herr Poimer**, ist bereit, uns über die neuesten Richtlinien zu informieren.

Was ist bei Vereinsveranstaltungen zu beachten aus der Sicht des WKD?

Mindestanforderungen anlässlich von Bewirtschaftungen aus lebensmittelrechtlicher und hygienischer Sicht

Neuerungen ab Februar 1998

Dienstag, 13.04.1999, Beginn 19.30 Uhr

Vereinsheim des VfR Süßen, Bühlgarten an der Lauter

Eingeladen sind alle Mitarbeiter/Innen der Turn- und Sportvereine, besonders die Wirtschaftsführer und Festwarte und die Helfer/Innen bei Festen.

Vegetationsschutz bitte beachten

- **1. März bis 30. September: Eingriffe in Gehölzbestände nur mit behördlicher Genehmigung** -

Die freie Landschaft ist einer der wesentlichsten Faktoren für Erholung, Entspannung und Freizeitvergnügen. Wälder, Gärten, Obstwiesen, Parks und Ackerland, tragen zur Reinhaltung der Luft und zur Erhaltung des sogenannten Behaglichkeitsklimas für die Menschen bei.

Zu Beginn des Frühlings verdient unsere Natur besonderen Schutz. Jeder kann dazu beitragen, insbesondere die Gartenbesitzer. In der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September ist es verboten, Bäume, Hecken, Gebüsche und Röhrichtbestände zu roden, abzuschneiden oder auf sonstige Weise zu zerstören.

Sperlinge, Flodermäuse, Haselmäuse, Lurche, Igel und Spinnen, sind auf die Deckung und Schutz bietender Bäume und Sträucher angewiesen. Manche Kleinsäuger suchen das Ast- und Laubwerk regelmäßig auf, Vögel brüten hier. Störungen in der Zeit des Nestbaus und der Jungenaufzucht wirken sich häufig geradezu verheerend auf die Nachkommenschaft aus. Mit Besorgnis muß festgestellt werden, daß die Bestände vieler heimischer Arten heute gefährdet, manche sogar vom Aussterben bedroht sind.

Eingriffe in Gehölzbestände können nur vorgenommen werden, wenn sie behördlich angeordnet oder zugelassen sind. Verstöße sind eine Ordnungswidrigkeit und können bei extremen Eingriffen mit einer Geldbuße bis zu 30.000,- DM geahndet werden.

Außerdem ist es verboten, die Vegetation auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken, Hängen und Röhrichtbestände abzubrennen. Dadurch soll vermieden werden, daß Kleintiere wie Igel, Eidechsen oder Schmetterlingspuppen in den Flammen umkommen. Auf diese Weise gelegtes Feuer verdrängt bestimmte Pflanzenarten. Diese Unsitte ist deshalb zu unterlassen. Zuwiderhandlungen können auch hier mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ernährung

Kartoffeln

Das ideale Grundnahrungsmittel und seine Verwendung

Als gesunder "Sattmacher" verdient es die Kartoffel, fast täglich auf unserem Speisenplan zu stehen. Ernährungsphysiologisch ist sie sogar wertvoller als Nudeln oder Reis. Kartoffeln zeichnen sich durch ein besonders hochwertiges Eiweiß, einen hohen Gehalt leicht verdaulicher Kohlenhydrate, eine günstige Mineralstoffzusammensetzung (viel Kalium, wenig Natrium) und einen beachtlichen Vitamin-C-Gehalt aus. Vielfältige Zubereitungsmöglichkeiten der "tollen Knolle" stehen zur Auswahl. Neben der nach wie vor häufigsten Verwendung als Salzkartoffel ist die Pellkartoffel eine schmackhafte und gesunde Alternative. In Aufläufen, Eintöpfen, Suppen und Salaten ist die Kartoffel ein stiller Star. Als Gratin, Bratkartoffel, Stampfkartoffel oder Knödel läuft sie zur Höchstform auf. Nicht zu vergessen sind Spezialitäten wie Rösti sowie die beliebten, aber fettreichen Kartoffelpuffer und Pommes frites. Weichem Kochtyp - festkochend, vorwiegend festkochend oder mehligkochend - man den Vorzug gibt, ist eine Frage der Verwendung und des Geschmacks. Will man Kartoffeln zu Hause einlagern, bedarf es eines trockenen, kühlen (7 bis 10 Grad), gut durchlüfteten, dunklen und frostfreien Raumes. Bei Lichteinfall bilden Kartoffeln das giftige Solanin. Grüngefärbte Stellen und Keime sind aus diesem Grund nicht zum Verzehr geeignet und sollten großzügig herausgeschnitten werden.

aid, Gesa Plath

... und ...? Was ist mit Abnehmen ?

Die guten Vorsätze schon vergessen ?

Jetzt auch mit Geschmacksvariationen !

BCM-Lifestyle Ernährungsberatung

Beratungsstellen in Deggingen und Schlat

Carmen Winker

Infotelefon 0 71 61 - 8 42 95 und 0 73 34 / 92 02 08

GARAGE

in Bad Ditzgenbach gesucht.

Tel.: 07161 / 9604817 zwischen 9 - 17 Uhr

Danksagung

Vielen Dank allen, die mir ihr Mitgefühl und Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann

Fritz Steinke

erwiesen haben, und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danke ich dem Herrn Pfarrer Rieker sowie Herrn Dr. Winker für die ärztliche Betreuung.

Maria Steinke

Von Gänse- und Hühnerfedern, einem Osterfladen und vom "Kohl und der Rose"

Liebe Leser, liebe Hörer,

am meisten berührt hat mich in den letzten Tagen folgende Zuschrift aus Heidelberg: »Durch Ihre Vermittlung haben wir eine liebe Frau für unsere Mutter gefunden. Sie kommt jede Woche einmal zu Besuch. Diese zwei Stunden sind für meine Mutter wie Weihnachten und Ostern zusammen.«

Solche Erfolgsmeldungen bauen auf und geben Kraft für die weitere Arbeit. Zeigen sie doch, wie wichtig es sein kann, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Auch sonst hat die Hörerkontaktsendung in der letzten Woche Ihrem Namen wieder alle Ehre gemacht. Kegelschwestern und Skatbrüder wurden vermittelt, Reisegefährten für Urlaub auf Sardinien und in einem ungarischen Thermalbad gefunden, Leute zum Mitklöppeln und zum Mitmachen bei chinesischen Qigong-Übungen gesucht.

Daneben haben Hunde und Katzen ein neues Zuhause bekommen, und kostenlos angebotene Gegenstände des täglichen Bedarfs haben die Besitzer gewechselt. Auf eine Frage, die in meiner Sendung aufgetaucht ist, kam bisher leider noch keine Antwort. Vielleicht können Sie, liebe Leser, ja helfen. Die Frage lautet: Wie schreibt man mit Gänse- bzw. Hühnerfedern, wie werden die Kiele zugespitzt, welche Tinte wird verwendet und welchen Sand benutzt man als Löschpapierersatz. Wenn Sie's wissen, schicken Sie die Information an

SWR4 Hörerkontaktsendung
Postfach 106040, 70049 Stuttgart

Diese Adresse gilt natürlich auch für alle, die das etwas derbe und deshalb nicht sende- und veröfentlichungsfähige Lied von der Gans möchten oder das kürzlich gesuchte Hochzeitsgedicht in Form eines Dialogs zwischen der Wirtschaftlichkeit und der Behaglichkeit. Denken Sie bei Ihren Nachfragen bitte an den adressierten und frankierten Rückumschlag. Sollten Sie noch ein süßes Rezept für das bevorstehende Osterfest brauchen, wir hätten eins im Angebot und zwar für

Mein Programminweis:

Stars und Sternchen in SWR4 präsentiert Ihnen Michael Branik im Landesabend am kommenden Samstag von 19.30 - 22.30 Uhr. In der Sendung »Zu Gast« lädt Stephan Ferdinand regelmäßig interessante Persönlichkeiten zum Gespräch.

Am Samstag von 10.05 - 11 Uhr ist Barbara Bertrang, Präsidentin der Telekom Stuttgart, im Studio.



107,9 MHz, Kabel: 99,55

Osterfladen

Zutaten:

für den Teig:

250 g Mehl
125 g Butter
75 g Zucker
1 P. Vanillezucker
1 Messersp. Backpulver
1 Ei

für den Belag:

500 g Sahnequark
5 Eigelb
100 g Zucker
100 g Korinthen
50 g geriebene Mandeln
50 g Butter
abgeriebene Schale einer Zitrone
2 EL Arrak
1/8 l Sahne
Zucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Aus Mehl, Butter, Zucker, Vanillezucker, Backpulver und dem Ei einen Mürbeteig zubereiten und kalt stellen. Teig ausrollen und eine Springform (26 cm Durchm.) damit auslegen, dabei einen Rand mit hochziehen. Den Quark in einem Sieb abtropfen lassen. 4 Eigelb mit dem Zucker schaumig rühren. Korinthen, Mandeln, zerlassene Butter, Zitronenschale, Arrak und die Sahne zugeben, dann den Quark unterrühren. Die Quarkmasse auf den vorbereiteten Mürbeteig geben. Das verquirte Eigelb darübertropfen lassen. Den Kuchen auf der mittleren Schiene im vorgeheizten Backofen backen. Noch heiß mit Zucker bestreuen.



Backzeit:
ca. 60 Minuten
bei 175° C (E-Herd);
Stufe 1 (Gas).



Und dann war da noch das Gedicht vom Kohl, den Frühlingsgefühle für eine Rose überkamen.

Vom Kohl und der Rose

Ein Kohlkopf stand neben dem Rosenstock und schaute verliebt wie ein Ziegenbock tagtäglich der Rose blühende Pracht. Und eines Tages - das heißt in der Nacht - da hielt er es einfach nicht mehr aus, er mußte aus seinem Kohlherz heraus. Er kniete nieder, er flehte und schwur: »Ich liebe Dich, Rosa, Dich liebe ich nur!« Und hat, wie das so zu geschehen pflegt, der Rose sein Kohlherz zu Füßen gelegt. Und die Rose?

Es hat niemand gesehen, was zwischen den beiden weiter geschah.

Doch im nächsten Jahr - was glaubst Du wohl? Stand neben der Rose - der Rosenkohl.
(Verfasser unbekannt)

Ich wünsche Ihnen schöne erste Frühlingstage und sage »Auf Wiederhören« in Ihrer Hörerkontaktsendung, Montag bis Freitag, 15.05 - 16.00 Uhr

SWR4, da sind wir daheim.

Herzlichst, Ihr



Fritz Steinke

DER
BESONDERE
SERVICE
FÜR ALLE



Alles für Ihr Osternest:

- Osterhasen
- Ostereier gefüllt mit Pralinen
- Pralinen
- Pralinenpackungen
- kleine Geschenke, gefüllt mit Pralinen

alles aus eigener Herstellung.



Karfreitag geschlossen.
Ostersonntag und -montag
ab 11.00 Uhr geöffnet.

CAFÉ · RESTAURANT BODONI

M Ü H L H A U S E N
Bahnhofstraße 4 · 73347 Mühlhausen
Telefon 0 73 35 / 50 73

IE GANZE
WELT DER
GASTLICHKEIT

Familie, 2 Kinder, sucht

4- bis 5-Zimmer-Wohnung oder Haus

mit Garage und Garten, im Großraum Weilheim (bis 20 km), ab 1.5.99 zu mieten.

Telefon 0 71 81 / 7 60 30

Ihr Reisebüro im Täle

Hauptstr. 73 in Deggingen ☎ (073 34) 2 14 04

Alle Veranstalter, Computerbuchung mit **SOFORT-OK!**

Flug-, Bus-, Bahn-, Auto-, Schiff-, Musicalreisen

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 + 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr



Individuelle Einfamilien-DHH

Auendorf

Niedrigenergie-
Doppelhaus

- ▶ 119 m² Wohnfläche
- ▶ weiter ausbaubar

DM 495.000,-

SH Wohnbau GmbH ☎ 0 71 64 / 130 795

Boll

GARP

Weiterbildung für kaufmännische und technische Fachkräfte

- ab 13.04. Bilanzbuchhalter/in
- ab 13.04. CNC Grundstufe
- ab 19.04. CAD Grundstufe mit Auto-CAD
- ab 05.05. NEU! Fitneßfachwirt/in Infoabend am 19.04. in Ruit
- ab 12.07. Industriemeister/in Metall Vollzeit
- ab 21.09. NEU! Medienfachwirt/in Infoabend am 15.04. in Ruit

- Seminare
- 04.05. Der bessere Geschäftsbrief
 - 04.05. Rhetorik Grundseminar

Information:
(0 71 61) 9 63 18-0

<http://www.garp.de>

GARP-Bildungszentrum für die IHK Region Stuttgart e.V.
Poststraße 37, 73033 Göppingen
Telefax (0 71 61) 9 63 18-60

GÜLTIG BIS 9.4.99

EIN SUPER-SERVICE DER SG:

Reifen- Leistung

für alle
Fabrikate!

Sommerräder
jetzt
montieren!!!

Radwechsel auf
Sommerräder
komplett nur DM **9,90**

Sommerräder wechseln, Winter-
räder reinigen, auswohlen
und einlagern
nur DM **39,90**

Schwabengarage

Geislingen · Stuttgarter Str. 363 · Tel. (0 73 31) 95 85-0

Suchen Sie eine gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22

FRAGEN SIE UNS!

WIR HELFEN
IHNEN
WEITER!

ENTSPANNT SITZEN - GESUND SCHLAFEN



Ruhesessel und alles rund ums Bett.
Fabrikstr. 7 • 73326 Deggingen-Reichenbach
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00-12.00 u. 14.00-18.00

Bei uns wird
Kundendienst groß geschrieben!
● Profi Werkstatt ● Abholung/Lieferung ins Haus ● Reparaturen aller Marken
● auf Wunsch Leihgerät kostenlos! ● persönliche Beratung
● Kostenvoranschläge kostenlos! ● faire Preise

H&B TV-SERVICE
VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT

Ulmer-Becker
Drackensteinerstr. 19 • Bad Ditzgenbach-Gosbach • Tel. 92 10 92
Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns
TEL. 0 73 35 / 92 10 92

Hauservice HJK

Amstetten • Telefon 0 73 31 / 74 55

- Gartenarbeiten • Entrümpelungen
- Umzugshilfe
- Hausmeistertätigkeiten

Schnell,
zuverlässig,
prelewert!

Sie brauchen stundenweise einen Allroundman?
Rufen Sie an!

OPEL

Seit 25 Jahren

BAUMANN

Ihr OPEL-Partner in Bad Ditzgenbach-Gosbach

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.00 Uhr

Unsere Serviceleistungen auf einen Blick:

Neu- und Gebrauchtwagen • Reparatur aller Fabrikate • TÜV und AU
• Mietwagenverleih • Mobilfunk • Reifendienst

73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach • Telefon: 0 73 35 / 62 03

Wir sind zuständig für **Wasser**
und **Wärme**

- Sanitär
- Bauflaschnerei
- Solaranlagen

VÖHRINGER

Erwin Vöhringer 73342 Bad Ditzgenbach
Hauptstr. 43 • Telefon 0 73 34 / 67 21 • Fax 0 73 34 / 39 81

Ihr Partner wenn es um Werbung und
Prospektbeilagen geht!

Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0



Verlagsdruckerei
Uhingen

Inh. Oswald Nussbaum

Dieser Raum ist noch **frei** für Ihre Anzeige!

Preis: **36,80 DM**
./ 10% Rabatt **3,68 DM**

33,12 DM + MwSt.

Erscheinungsweise: 1 x monatlich (1 Jahr)

Näheres unter Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0



Bad Ditzgenbach, Helfensteinstr. 12. Tel. und Fax 07334 / 44 36

AUTOHAUS STEIMLE



- Peugeot-Vertragshändler
- Kfz-Sofort-Reparatur für alle Marken
- Inspektion und Wartungs-Service
- Reifen-Service
- Unfall-Komplett-Instandsetzung
- Dekra-Prüfstützpunkt
- Freie Tankstelle

Robert-Bosch-Str. 2, 73337 Bad Überkingen-Hausen, ☎ 07334/6621

Inge's Lädle

Geschenke
Trockenfloristik
Zeitungen
TOTO LOTTO

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.00 - 12.00
Di., Do., Fr.: 14.00 - 18.00
Sa.: 8.00 - 12.00

Inge Faber • Drackensteiner Str. 67 • 73342 Gosbach
Tel./Fax 0 73 35 / 92 11 97



GILERA RUNNER 125/180

Stärke ist ihr Zeichen

Einzylinder-Zweitaktmotor
124/176 cm, 125-er mit
Autoführerschein (wenn
vor dem 1.4.80 erteilt)
zu fahren.



GILERA

BÖTZEL

Auto und Zweirad

Amtgasse 10
73344 Gruibingen
Telefon (0 73 35) 67 85

Kleiß



Kleiß

Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-63 71 · Fax 62 74
<http://www.kleiss.com>

**Bedachungen
Dachfläscherei
Fassaden**

VINZENZ VON PAUL



KLINIKEN GMBH

Eine Einrichtung der Genossenschaft
der Barmherzigen Schwestern,
vom hl. Vinzenz von Paul
in Untermarchtal c.V.

**Kur- und
Rehabilitationsklinik
der Barmherzigen
Schwestern**

Für unsere Kur- und Rehabilitationsklinik suchen wir
**Beschäftigte auf DM 630,- Basis
Reinigungskräfte fürs Thermalbad**

Feste Anstellung und/oder
Urlaubsvertretung

Arbeitszeit im 2-wöchigen Wechsel
Montag - Freitag 20.30 - 23.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Freitag 17.30 - 20.00 Uhr

Telefon: 07334-76 101 Fr. Bauer

Kur- und Rehabilitationsklinik
Personalabteilung
73342 Bad Ditzgenbach



THERMAL-MINERALBAD
BAD DITZENBACH

Für Ihre Augen eine erstklassige Adresse

**"Denken Sie mal an eine wirklich gute
Sonnenbrille?"**



Wir beraten
Sie gerne!

Augenoptik Boysen



Roland Boysen

staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister

Brillen · Contactlinsen · Optische Instrumente

Hauptstr. 36 · 73326 Deggingen · Tel. 07334 / 3124

Leica-Fotoapparat gesucht !

Auch alt, defekt u. Zubehör. Tel.: 07151/50 78 87

Wer ist mindestens 18 Jahre alt und hat Lust für
Fasching 2000 bei einer

Teufelsgruppe in Deggingen
mitzumachen ?

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 1136 an Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen.

Stauden

Der Osterhase bringt's

Margeriten, Lupinen, Rittersporn, Asternarten
Aktionswoche vom 25. März bis 1. April
Ostermontag von
13 - 18 Uhr geöffnet!



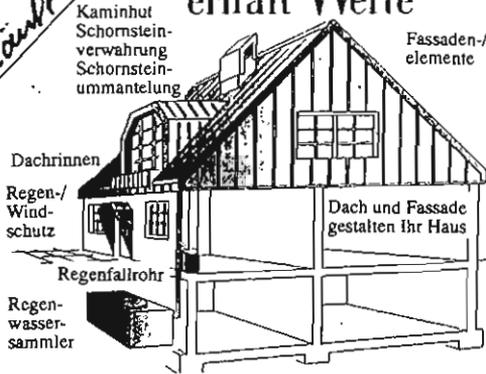
Der Pflanzen-TREFF

Baumschule CLEMENT Süßen

Riedstr. 28, direkt a. d. B10 Tel. 071 61/81 14 52

Gebäudeschutz: Metall erhält Werte

Ohne uns läuft nichts



Wir schützen und gestalten

mit Zink,
Kupfer, Aluminium,
Edelstahl,
Kunststoffen
... und vielem mehr



Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen interessante Gestaltungsbeispiele und geben vielfältige Anregungen.



Adolf Elit Telefon: 0 73 34 / 89 18
Jahnstr. 33 Telefax: 0 73 34 / 2 12 84
73326 Deggingen

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen



Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Stelge · Bahnhofstraße 19

Wir tigern los !

Ihre ESSO Vertretung ganz
in Ihrer Nähe.

ESSO Heizöl Extra,
ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service.

Rufen Sie uns an.
Wir sind für Sie da.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40

CAYENNE
chici
KIDSMODEL
tartufo
Herese
Pflau



Frühjahrsmode direkt von den Herstellern

für die ganze Familie. Marken-
qualität in großer Auswahl, alles
zu günstigen Herstellerpreisen.

Laufend neue Schnäppchen wie:

Komplette
Kinder-
Kollektion
von chici

30% - 50%
reduziert

Mo. - Fr. 13.30 - 18.00, Do. bis 19.00, Sa. 9.00 - 13.00, la. Sa bis 15.00
Herese Verkaufshalle gegenüber Einkaufszentrum Zell, Tel. 071 64/2088

Herese Walter Reutter Bekleidungsfabrik
73119 Zell u.A., Göppinger Str. 8

FABRIKVERKAUF

Öffnungszeiten: Sa: 9.00 bis 16.00 Uhr
So: 10.00 bis 14.00 Uhr - keine Beratung+Verkauf

Sa. 27. und

So. 28. März

Es lohnt sich!



BALLONSTART
Sa: 16.00 Uhr

BEWIRTUNG
Sa: Rote vom Grill
So: Frühstücken mit
Brezel, Weißwurst
und Musik

FRÜHLINGSWOCHE



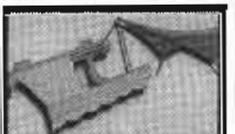
**RIESEN-
AUSWAHL**



TEAKMOBEL



STOFFE



MARKISEN UND MEHR
z.B. Fächer, Butterfly,
Wintergartenbeschattungen

**AKTIONSRABATTE
auf alle Artikel**

DANKESCHÖN
eine kleine
Überraschung für
alle Kunden



73266 Bissingen-Odenweg
(bei Kirchheim u. Teck)
Bissinger Str. 9, Tel. 07023/104-0/-32
Telefon Reutlingen 07121/61 00 51

Der Kundendienst macht's !

TV-Holder GmbH

Video - HiFi - Satellitentechnik - Telekommunikation

Sommerbergstraße 69 · 73349 Wiesensteig

Telefon: (0 73 35) 60 79 · Fax: (0 73 35) 60 95

...macht den Kundendienst.